

JAHRE DES GLAUBENS

LETO VERE

Anregungen, Angebote & Veranstaltungen



Katholische Kirche Kärnten
KATOLIŠKA CERKEV KOROŠKA

Mit **Jesus Christus**
den **Menschen** nahe sein



JAHRE DES GLAUBENS 2012
2013

Mutiger bekennen und dem Glauben ein Gesicht geben

Wer es wagt, anderen von seinem Glauben zu erzählen, der wird eine Atmosphäre auslösen, dass auch die, die zuhören, von ihrer religiösen Einstellung erzählen. Glaube entzündet sich an Glaubenden und wird durch Gläubige verbreitet.

In der Apostelgeschichte heißt es: „Wir können unmöglich schweigen über das, was wir gesehen und gehört haben“ (Apg 4,20). Die Fülle des Glaubens lässt sich nicht nur durch gute Taten vermitteln. Es braucht das Reden über den Glauben. Ich hoffe, dass wir im kommenden Jahr, das Papst Benedikt XVI. als „Jahr des Glaubens“ ausgerufen hat, mutiger über unseren Glauben sprechen und auskunftsfreudig erzählen, wer unser Gott ist und warum wir an Jesus Christus glauben und den Heiligen Geist als Wegbegleiter anrufen.

Wenn wir über das reden, was uns inneren Halt gibt, wenn wir unsere christlichen Wertehaltungen nicht verschweigen, werden wir in unserer Gesellschaft ein sicherer Anker der Lebensorientierung sein.

Unser Land braucht Menschen, die mit Jesus Christus einander nahe sind, die mit christlichem Profil sich öffentlich als Christen erweisen und das Evangelium heute zu leben versuchen.



+ Alois Schwarz

Dr. Alois Schwarz
Diözesanbischof



Den tiefen Schatz des Glaubens teilen

„Ich kann mir gar nicht vorstellen, was ich getan hätte, wenn ich meinen Glauben nicht gehabt hätte. Wie arm sind doch jene Menschen, die nicht glauben können oder ihren Glauben verloren haben.“ Ähnliche Aussagen bekomme ich immer wieder zu hören, von Menschen, die Höhen und Tiefen in ihrem Leben im Licht des christlichen Glaubens zu sehen und deuten gelernt haben. Wer von uns möchte nicht möglichst vielen Mitmenschen solche Erfahrungen vermitteln. Und doch ist es manchmal so schwer, mit Verwandten, Nachbarn oder Freunden den Schatz eines tiefen

Glaubens zu teilen. Das gilt gleichermaßen für Glaubenserfahrungen und Weitergabe von Glaubenswissen. Beides ist aber unumgänglich für die Entdeckung eines persönlichen Glaubens, der uns durch die verschiedenen Lebensphasen trägt.

Das „Jahr des Glaubens“ veranlasst uns, diese Not ernst zu nehmen und in gemeinsamer Anstrengung noch mehr zu tun, um möglichst viele Menschen mit dem Glaubensschatz der katholischen Kirche vertraut zu machen. Das vorliegende Heft informiert uns über vielfältige Angebote quer durch unser Bundesland, die beide Komponenten mit verschiedensten Referenten, Themen und Methoden entfalten. Es sind sicherlich Angebote für Sie dabei, meine Bitte aber geht noch weiter: Laden Sie doch Menschen ein, die sich schwer tun mit ihrem Glauben, mit Ihnen zusammen Veranstaltungen zu besuchen, die vielleicht den Anstoß zu wichtigen und beglückenden Glaubensgesprächen geben. Oder: lassen Sie sich von den Angeboten in anderen Pfarren motivieren, auch in Ihrer Pfarre eine Veranstaltung zu organisieren. Die meisten der Referenten und Referentinnen stehen Ihnen dafür zur Verfügung.

So wünsche ich, dass das „Jahr des Glaubens“ sich in unserer Diözese zu einer geistlichen Bewegung entwickelt, die vielen Menschen die Freundschaft und heilsame Nähe Jesu Christi erschließt und sie zur Freude gelebten Glaubens führt.

Bischofsvikar Dr. Josef Marketz
Direktor des Bischöflichen Seelsorgeamtes

Stärker werden im Glauben

Wie stark sind wir als gläubige Menschen? Was können wir Christinnen und Christen bewegen? Nicht selten befällt uns ein Gefühl der Ohnmacht, weil heute unsere christliche Botschaft wenig Gehör findet. Wir zweifeln, inwieweit wir als christliche Menschen die Gesellschaft entscheidend mitgestalten können.

Doch wie können wir Stärke erlangen? Papst Benedikt XVI. antwortet mit einem Zitat des hl. Augustinus: „Die Gläubigen werden stärker, indem sie glauben“. Der glaubende Mensch braucht immer neu die geistliche Übung, um nicht zu ermüden. Auch ein Läufer wird nur durch das regelmäßige Laufen immer stärker.

„Lasst uns mit Ausdauer in dem Wettkampf laufen, der uns aufgetragen ist, und dabei auf Jesus blicken, den Urheber und Vollender des Glaubens“, heißt es im Hebräerbrief. Das ausgerufene „Jahr des Glaubens“ bietet viele Gelegenheiten geistlich neu „durchzustarten“.

Kako močni smo kot verujoči ljudje? Kaj lahko kristjani v tem svetu premaknemo? Pogosto se počutimo nemočne, ker danes le redki še sprejmejo našo krščansko sporočilo. Dvomimo, ali lahko kot kristjani bistveno sooblikujemo današnjo družbo.

Kako lahko postanemo močnejši? Papež Benedikt XVI. nam odgovarja s citatom sv. Avguština. „Verni postajajo močnejši, ko verujejo.“ Vernik vedno znova potrebuje duhovne vaje in pobude, da se ne utruji. Tekač bo samo z rednim tekom postal boljši in močnejši.

„Vztrajno tecimo v tekmi, ki nas čaka. Uprimo oči v Jezusa, začetnika in dopolnitelja vere,“ piše v pismu Hebrejcem. „Leto vere“ nam ponuja mnogo priložnosti za pridobivanje duhovne kondicije.



Mag. Anton Rosenzopf-Jank
Vodja DPU / Leiter der slow. Abteilung des Seelsorgeamtes



Offenherzig über den Glauben sprechen

„Am meisten lernst du zu glauben, wenn du anderen den Glauben nahebringst“, sagte Kardinal Carlo M. Martini in den „Jerusalem Nachtgesprächen“, die er mit Pater Georg Sporschill über aktuelle Glaubens- und Lebensfragen geführt hat. Aber wie geht das nun konkret? Wie können Christinnen und Christen in der pluralistischen Welt von heute motivierend und mitreißend, also aus ganzen Herzen bezeugen, dass Gott das Wichtigste in ihrem (unserem) Leben ist?

Das von Papst Benedikt XVI. ausgerufenen „Jahr des Glaubens“, das von 11. Oktober 2012 bis zum Christkönigssonntag 2013 weltumspannend begangen wird, wirft auch solche Fragen auf. Dieses kirchliche Themenjahr, das 50 Jahre II. Vatikanisches Konzil und 20 Jahre Katechismus der Katholischen Kirche feierlich in Erinnerung ruft, ist eine passende Gelegenheit, auch die Gläubigen in unserer Diözese zu ermutigen, dass sie den eigenen Glauben für sich und in Gemeinschaft als kostbare Lebensquelle wieder neu entdecken.

Die Tür des Glauben steht offen | In seinem Motu proprio „Porta fidei“ schreibt Papst Benedikt über seine Zielsetzungen für dieses Jahr und wünscht sich u. a. einen überzeugten kirchlichen Einsatz für eine neue Evangelisierung, ein verstärktes Nachdenken über den Glauben und die Vermehrung von Glaubenswissen anhand des Katechismus der Katholischen Kirche und ein verstärktes öffentliches Bekennen des christlichen Glaubens.

Auch in Kärnten soll dieses Schwerpunktjahr zu einem „geistlichen Ereignis“ werden. Dabei sollen sich die Besinnung auf den Glaubensakt (fides qua) und der Blick auf die Inhalte des Glaubens (fides quae) ergänzen. Gebet, Gottesdienste, Wallfahrten einerseits und das geistig-intellektuelle Bemühen und mitunter auch zweifelnde Ringen um die Glaubensinhalte andererseits werden dabei ein größeres Ganzes bilden.

Folgende Programmschwerpunkte, die in dieser Broschüre noch ausführlicher vorgestellt werden, sind geplant:

Glaubensvertiefung und Glaubensverkündigung | Der Glaube wird tradiert, von Ge-

neration zu Generation wird die Frohe Botschaft weiter gereicht. Hier wird im Sinn der Umsetzung der Ziele 11 und 12 des diözesanen Leitbildprozesses („Mit Jesus Christus den Menschen nahe sein“) der Kinder- und Jugendkatechese ein besonderes Augenmerk geschenkt. Auch das Bemühen um eine „geistliche Persönlichkeitsbildung“ der Gläubigen in einer dreifachen „Schule des Lebens, der Evangelisierung und des Apostolates“ fällt unter dieses Anliegen. Dadurch können sowohl haupt- als auch ehrenamtliche MitarbeiterInnen in ihrer Motivation und in ihrem Glaubenszeugnis bestärkt werden. Dass kirchliche Gemeinschaften ein fruchtbarer Humus für Glaubens- und Gotteseferungen sein müssen, ist ein Gebot der Stunde.

Das Glaubenswissen vermehren | Der Katechismus der Katholischen Kirche (auch in seiner jugendlichen Form als „Youcat“) gibt eine gute Richtschnur, an der pfarrliche Bildungsveranstaltungen festgemacht werden können. Das Katholische Bildungswerk wird unter dem Programmtitel „Glauben & Denken“ im November 2012 kärntenweit zwei Intensivwochen mit einem breiten Spektrum von Glaubens Themen gestalten.

Die Botschaft des II. Vatikanischen Konzils bedenken | Auf vielfältige Weise, in Studientagen, bei pfarrlichen Themenabenden oder auch durch Themenschwerpunkte in den kirchlichen Medien, wie z. B. in den Kirchenzeitungen, auf der Diözesanwebsite oder in den Pfarrbriefen werden die Konzilsdokumente mit Blick auf das Heute gelesen und wiederentdeckt werden.

Gottes Wort hören, Christus anziehen & besondere Orte | In Veranstaltungen und Projekten will die Katholische Kirche Kärnten die Mehrdimensionalität des christlichen Glaubens zeigen. So wird sich z. B. das umfangreiche Fastenzeitprojekt („Hören und Glauben“) mit Broschüre, CD und Webauftritt sehr intensiv mit dem Hören als einer Wesensdimension unseres christlichen Glaubens befassen.

In der Taufe haben die Christen, wie es im Galaterbrief des Apostels Paulus heißt, „Christus als Gewand angelegt“. Nun müssen sich die Getauften immer wieder fragen lassen, ob sie in dieses Kleid schon „hineingewachsen“ sind und wie weit sie in der Nachfolge Jesu vorangeschritten und von seinem Denken und Handeln bestimmt sind („Handeln und Glauben“). Ein verstärktes Taufbewusstsein zu wecken und die Taufkatechese in den Gemeinden zu intensivieren, wird eine weitere Hauptaufgabe sein.

Neben diversen Projekten im Kontext des Kirchenjahres („Den Glauben feiern“) wird auch spirituellen Angeboten wie Exerzitien, Wallfahrten und Pilgerwanderungen („Den

Glauben er-fahren) verstärkte Aufmerksamkeit zuteil werden.

Dass Glaubensverkündigung auch an ungewöhnlichen Orten geschehen kann, zeigen die Projekte der Klagenfurter Stadtpastoral. So werden z. B. Glaubensbekenntnisse an eine Plakatwand gepostet, „stürmische Glaubensfragen“ auf einem Linienschiff auf dem Wörthersee gestellt, oder Glaubensgespräche im Anschluss an ausgewählte Spielfilmvorführungen („Sehen und Glauben“) geführt werden können.

In diesem Heft haben wir Anregungen und Angebote für das „Jahr des Glaubens“ zusammengestellt, die für die Arbeit in den Pfarrgemeinden und in kirchlichen Gemeinschaften hilfreich sein sollen. Eine daran anschließende ausführliche Veranstaltungsübersicht reicht bis zum Februar 2013.



Jahr des Glaubens - Koordinator: Dr. Karl-Heinz Kronawetter

☎ 0463/5877-2150, ✉ karl-heinz.kronawetter@kath-kirche-kaernten.at

www.kath-kirche-kaernten.at/jahrdesglaubens



Unser Glaubensweg
beginnt mit
der Taufe ...

**Anregungen &
Angebote**

Glaube und Taufe - Herausforderungen für die Taufpastoral heute

von P. Reinhold Ettl SJ

Zu bedenken

In einem volksgläubigen Milieu wurde das gesamte Leben der Getauften von der kirchlichen Umwelt mitgetragen. Eine multireligiös und pluralistisch geprägte Umwelt verlangt immer mehr die bewusste eigene Entscheidung und ein vertiefendes Bewusstsein: „Ich bin getauft – und ich will aus der Taufe leben.“

Mit großer Selbstverständlichkeit werden auch heute Kinder von ihren Eltern zur Taufe gebracht. Die Eltern und Paten bekennen dabei den christlichen Glauben und übernehmen es, ihr Kind in den Glauben hineinzuführen und es religiös zu erziehen. Viele Eltern tun sich jedoch mit dieser Aufgabe sehr schwer.

Eine sorgfältige Taufpastoral, die Vorbereitung der Tauffeier und eine weiterführende Unterstützung der Eltern und Familien bei der frühkindlichen Erziehung und im Vorschulalter ist eine dringliche pastorale Anfrage – für die Zukunft des Glaubens in unseren Gemeinden. Die religiöse Erziehung und Sozialisierung erfolgt emotional von den ersten Lebenstagen und vom ersten Lebensjahr an.

Aktualität einer intensiven Taufpastoral

- Die Taufe ist das grundlegende Sakrament der Kirche - Grundlage des christlichen Lebens und für die Feier und den Empfang der anderen Sakramente.
- Die Taufe bringt nicht nur in eine unwiderrufliche Lebens- und Liebesverbindung mit Gott und Christus, sondern auch in Verbindung mit allen Getauften; der / die Getaufte wird dem Volk Gottes, dem Leib Christi, der Kirche eingegliedert und erhält Anteil am einzigartigen Priestertum Jesu Christi.
- Wenn Eltern um die Taufe für ihr Kind bitten, ist es eine Chance der Pastoral und als solche anzunehmen - „pastoraler Kairos“!
- Zeit nehmen für das pastorale Gespräch und nicht nur eine kurze Besprechung über den Ablauf der Taufe. Nach Möglichkeit in mehreren Gesprächen, schrittweise zu Grundfragen des christlichen Glaubens und Lebens hinführen. Seelsorger/innen bereiten sich für diese Taufgespräche vor, Methodisches, Texte und lebensnahe Beispiele bereit halten.

- ▣ Eine aufmerksame und ausgedehnte Taufpastoral zur Vorbereitung auf die Feier der Taufe wird eine immer dringlichere Aufgabe. Für die Vorbereitung der Eltern auf die Feier der Taufe – ähnlich wie bei der Vorbereitung auf die Erstkommunion und auf die Firmung – „Tauf-Begleiter/innen“ bzw. „Taufeltern-Begleiter/innen“ einführen; sie für diese Gespräche kompetent machen und Gespräche „von Eltern und zu Eltern“ ermöglichen. So kann ein „Eltern-Katechumenat“ praktiziert werden. (Anregungen im KFW / Ehe- und Familienpastoral; Einführung und Schulung möglich.)
- ▣ Es ist zu rechnen, dass in unserer Gesellschaft mehr und mehr junge Erwachsene und Erwachsene in reiferem Alter, die eben nicht als Kinder getauft wurden, zum christlichen Glauben finden und um die Taufe bitten. Wie werden – diözesanweit oder in einigen pastoralen Zentren – Gelegenheiten für ein „Erwachsenen-Katechumenat“ vorgesehen?

Taufbewusstsein fördern und vertiefen

- ▣ In den ChristInnen das Bewusstsein wecken und vertiefen: „Ich bin getauft – eine / ein von Gott einzigartig Geliebte/r – Ich gehöre zu diesem Volk Gottes / zur Kirche“. Das besagt die eigentliche Identität der Getauften.
- ▣ Die Freude über die vielfältigen Wirkungen im Sakrament der Taufe bedenken und beleben. Die Würde und Berufung als von Gott geliebte Tochter / von Gott geliebter Sohn („Kind Gottes“) bedenken.
- ▣ Möglichkeiten für eine bewusste Erneuerung des Taufversprechens / Taufgelöbnisses wählen und dazu einladen: Feier der Osternacht; vor dem Empfang der Erstkommunion, Firmung, Weihe; in Verbindung mit der Feier der Trauung; als Abschluss von Einkehr- und Besinnungstagen, Exerzitien, Volksmissionen, Anbetungstagen.
- ▣ Wiederentdeckung des sonntäglichen Asperges. Die Gemeinde am Beginn des sonntäglichen Gottesdienstes mit Taufwasser besprengen, in Verbindung mit Gedanken zur Taufe und zum Leben aus dem Glauben.
- ▣ Mit Kindern – bei Kindersegnungen, in Kindergarten-Gruppen, Schulklassen –

immer wieder Möglichkeiten und Anlässe aufgreifen, auf das Getauftsein verweisen oder Feiern mit der Erneuerung ihres Taufversprechens gestalten.

- ▣ Wenn wir Personen – Kinder, verschiedene Gruppen etc. – segnen „Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes“, es in Verbindung mit der Taufe und der Taufgnade bedenken.
- ▣ In der Verkündigung immer wieder von den Grundthemen des christlichen Glaubens sprechen („Glaubensinformation – Glaubenswissen“) und sie mit dem konkreten Leben verbinden.



Katholisches Familienwerk / Ehe- und Familienpastoral,

P. Dr. Reinhold Ettl SJ, ☎ 0676/8772-2445,

✉ reinhold.ettel@kath-kirche-kaernten.at

Unser Herz atmet mit dem Ohr - Ein Hör- und Glaubensweg in vier Schritten

von Michael Kapeller, Klaus Einspieler und Sr. Regina Kaltenegger SA

Bereits im Mutterleib hört der Embryo die Stimme der Mutter, Musik und Geräusche. Am Sterbebett wiederum ist das Gehör das Sinnesorgan, das am längsten funktionsfähig ist. Das Hören ist wesentlich, um mit der Welt in Kontakt zu treten, es ist aber auch der bevorzugte Sinn, durch den Gott dem Menschen begegnet.

Der Hör- und Glaubensweg „Unser Herz atmet mit dem Ohr“ umfasst folgende Schritte: hören, zuhören, aufeinander hören und ange-hören.

Eine CD lädt zum Zuhören ein

Diese vier Schritte werden zuerst auf einer CD hörbar gemacht. Dabei beginnt jeder Abschnitt mit einem literarischen Text und mündet in eine Bibelstelle, in der der Apostel Petrus im Zentrum steht. Flöten und Orgelmusik verdichten die Texte, und ein abschließender Psalm fasst die Erfahrung des Hörens und Glaubens in einem Gebet zusammen. Die Texte der CD können auch in einem Textbuch nachgelesen werden.

Persönliche Betrachtungen vertiefen das Gehörte

Im Textbuch schließen sich an jeden der vier Hörbegriffe persönliche Betrachtungen an. Sie enthalten je eine Hör-Übung und drei Impulse für den Alltag. Dadurch entsteht die Möglichkeit, über einen Zeitraum von zumindest vier Wochen den Hör- und Glaubenssinn zu vertiefen.

Vier Glaubensabende führen vom Hören zum Ange-hören

Das Hören auf das Wort Gottes weckt den Glauben und führt in die Gemeinschaft der Glaubenden. Deshalb schließen sich im Textbuch an die Betrachtungen vier Modelle für einen Glaubensabend an. Diese Glaubensabende weisen folgende vier Teile auf: Eine Phase des Ankommens, eine Hör-Übung, eine Bibelarbeit mit anschließendem Glaubensgespräch und eine Psalm-Meditation.

Die CD und das Textbuch sind ab Februar 2013 erhältlich.



Bestellung: **Behelfsdienst**, Herbert Heiling;

 0463/5877-2135,

 behelfsdienst@kath-kirche-kaernten.at

Lebensquell Glaube - Wöchentliche Impulse im Internet

von 1. Adventssonntag 2012 bis Christkönigssonntag 2013

von Sr. Regina Kaltenegger SA

Der persönliche Glaube ist etwas Einmaliges und Kostbares. Er ist die lebendige Beziehung zu Gott. Da gibt es Phasen der Vertiefung, aber auch der neuen Herausforderungen. Für jede und jeden von uns sind Zeiten und Gelegenheiten des Nachdenkens und des Hinterfragens notwendig, dass unser Glaube wachsen kann.

Wie kann ich heute glauben? Was hat Gott mit den Freuden und Herausforderungen meines Lebens zu tun? Ist mein Glaube Quelle für erfülltes Leben? Was bedeutet mir die Verbundenheit mit dem dreifaltigen Gott? Wie ist mein persönlicher Glaube in den

Glauben der Kirche eingebunden? Hilft mir die Gemeinschaft der Kirche zum Glauben? Wie können die Worte des Glaubensbekenntnisses lebendig werden? Wie kann ich weitergeben, was mir am Glauben wertvoll ist? Was heißt es heute, die Welt im Sinn Gottes zu gestalten? Wie prägt mein Glaube mein Handeln?

Stellen Sie sich solche oder ähnliche Fragen? Wollen Sie daran weiterdenken? Suchen Sie Anstöße für Ihren Glauben? Oder Impulse zur Vertiefung Ihrer Glaubenspraxis? Dann schauen Sie auf www.kath-kirche-kaernten.at/spiritualitaet Dort finden Sie jeden Sonntag von 2.12.2012 bis 24.11.2013 einen Impuls zum „Lebensquell Glaube“. Die Gedankenanstöße orientieren sich an den Worten des Apostolischen Glaubensbekenntnisses. Zusätzlich greifen sie Fragen und Aspekte auf, die sich heute im Blick auf Kirche und Welt stellen können. Wer keinen Internetzugang hat, kann sich die Impulse als Ausdruck zusenden lassen.



Referat für Spiritualität und Exerzitien, Sr. Regina Kaltenegger SA

☎ 0463/5877-2125 bzw. 0676/8772-2125,

✉ regina.kaltenegger@kath-kirche-kaernten.at

Glaubenszeugnisse in Raum und Bildern - Anregungen zur (Neu)entdeckung des Kirchenraumes

von P. Reinhold Ettl SJ

Unsere Verkündigung neigt zu der Gefahr, allzu viele Worte zu machen und „wortlastig“ zu sein. Bilder und anschauliche Zeichen ergänzen nachhaltig die Wortverkündigung.

Im „Jahr des Glaubens“ wollen wir vermehrt die Pfarrangehörigen, Gottesdienst- und Kirchenbesucher an die Botschaften heranführen, die im Kirchengebäude vorhanden sind. Wie viele ästhetisch-künstlerische, symbolische und spirituelle Dimensionen stecken in den einzelnen Kirchenräumen, nicht primär kunsthistorische und touristische Details, sondern als dargestellte, sichtbar gewordene Glaubensaussagen, die wir erkunden und erschließen können. Indem die eigene Pfarr- und Orts-/Heimatkirche

vertraut wird, erfolgt eine „Beheimatung“ des Glaubens. Jede/r weiß, wie nachhaltig die Erfahrungen und Begegnungen mit der Kirche in der Kindheit und Jugend wirken und diese in Erinnerung bleiben.

Mögliche Zugänge sind

- ▣ Anlässe wahrnehmen, um den Kirchenraum mit dem Baustil, die Ausgestaltung des Raumes, die Darstellungen der Heiligen, besondere Kunstwerke und Symbole zu erläutern; eine persönliche Begegnung und Auseinandersetzung ermöglichen.
- ▣ Kirchenführungen für die Pfarrangehörigen zum Patrozinium, Kirchweihfest / Kirchtage oder Bilderklärungen / Betrachtungen zu Heiligenfesten.
- ▣ Im Pfarrblatt in einer ständigen Rubrik „Unsere Pfarrkirche“ über die Gestaltung, Einrichtung und Besonderheiten der Kirche berichten (mit Quizfragen – für Kinder...)
- ▣ Schriftliche Kirchenführer gibt es in den meisten Kirchen. Vielleicht einmal kritisch lesen und bedenken, ob der Kirchenführer erneuert, ergänzt oder überarbeitet, mit neuen Fotos illustriert gehört.

Was im Kirchenraum „entdeckt“ und „enthüllt“ werden kann

- ▣ Die Bau- und Kunststile der Kirchen haben ihre besonderen Botschaften. Sie sind „geronnene Glaubenszeugnisse“: Gotik mit den hinaufweisenden Formen und Türmen; Barock mit dem Ausdruck der Lebensfreude zum Lob Gottes; verschiedene moderne Baustile.
- ▣ Die wichtigen Orte im Kirchenraum zur Sprache bringen: das Kirchenportal mit dem Eintritt in die Kirche, Altar und Ambo, Tabernakel, Taufbecken, Kanzel, Beichtstühle, Seitenkapellen usw. - die dazugehörigen Glaubensgrundlagen und Glaubensaussagen verdeutlichen - in Predigtfolgen, Kurzmeditationen, zum Beispiel eine Predigt-/Impulsreihe im Advent, in der Fastenzeit, Quatembertage
- ▣ Hochaltarbild und Statuen in ihren Formen und bildlichen Aussagen erläutern und meditieren.
- ▣ Christus-Bilder /-Statuen, Kreuze, die im Kirchenraum oder an den Kirchenmauern

zu sehen sind, zum Thema von Predigten und Besinnungen wählen. Oft gibt es in einer Kirche mehrere Darstellungen von Jesus Christus und mehrere Kreuze. Daran lassen sich die verschiedenen Aspekte und Aussagen der Dogmen über Jesus Christus erläutern; Glaubensentwicklung, Dogmenentwicklung, Geschichte und Wandlungen in der Spiritualität.

- ▣ Die Heiligen und ihre Lebensgeschichten vertraut machen; wie sie durch bestimmte Symbole gekennzeichnet werden (Ikonographie) und was sie uns aktuell sagen können. – Kirchenpatron(e), Pfarrheilige, Schutzheilige – in Verbindung mit regionalen und örtlichen Traditionen, Bräuchen; deren ursprüngliche Aussage und Bedeutung beleben und wie sie im tieferen Glauben verwurzelt werden.
- ▣ Immer wieder Bezug auf vorhandene Bilder und Darstellungen im Kirchenraum nehmen, z.B. bei der Begrüßung und Hinführung zum Gottesdienst, in Predigten usw. darauf „anschaulich“ hinweisen und damit vertraut machen.

Die Kirchenraum-Pädagogik gibt viele praktische Einstiege und Hinweise, wie ein Kirchenraum anschaulich wird.



Referat für Bibel und Liturgie, Mag. Klaus Einspieler

☎ 0463/5877-2122, ✉ klaus.einspieler@kath-kirche-kaernten.at

Katholisches Familienwerk / Ehe- und Familienpastoral,

P. Dr. Reinhold Ettl SJ, ☎ 0676/8772-2445,

✉ reinhold.ettel@kath-kirche-kaernten.at

Geistliche Begleitung - Wegbegleitung auf dem persönlichen Lebens- und Glaubensweg

Was ist Geistliche Begleitung?

Geistliche Begleitung ermöglicht Menschen, im vertrauensvollen Gespräch ...

- ▣ ihre persönliche Lebenssituation näher zu betrachten

- ▣ die Themen des eigenen Lebens und Glaubens wahrzunehmen
- ▣ ihre Talente und Fähigkeiten zu entdecken
- ▣ den Glauben als tragenden Grund zu erfahren
- ▣ sich mit Sinn und Ziel des Lebens auseinanderzusetzen
- ▣ den persönlichen Lebensweg aus dem christlichen Glauben zu sehen und zu gestalten

In welchen Lebenssituationen ist Geistliche Begleitung wegweisend und hilfreich?

Geistliche Begleitung unterstützt in Fragen nach Sinn, Spiritualität und Glauben und hilft, die eigene Lebensgestalt zu finden und zu vertiefen. An Wendepunkten des Lebens bietet sie Orientierung und Begleitung.

Wer begleitet mich?

Geistliche Begleiterinnen und Begleiter leben aus der Beziehung zu Gott heraus und befinden sich selbst auf einem begleiteten Weg. Sie haben eine fundierte Ausbildung: Gesprächsführung, biblische, spirituelle und theologische Kompetenzen. Geistliche Begleitung ist von Therapie, Supervision, Lebensberatung und Beichte zu unterscheiden und kann diese nicht ersetzen.

Geistliche Begleitung konkret

Geistliche Begleitung kann sich über einen Zeitraum von Monaten, aber auch Jahren erstrecken. Gemeinsam werden Termine für meist monatliche Einzelgespräche vereinbart. Sie dauern üblicherweise eine Stunde. Die Inhalte der Gespräche sind vertraulich und unterliegen der Verschwiegenheitspflicht. Beide Seiten können die Begleitung beenden oder – wenn notwendig – neue Vereinbarungen treffen.



Referat für Spiritualität und Exerzitien, Sr. Regina Kaltenegger SA,

☎ 0463/5877-2125 bzw. 0676/8772-2125,

✉ regina.kaltenegger@kath-kirche-kaernten.at

Den Glauben feiern

von P. Reinhold Ettl SJ

Glaube und Religion entfalten sich vielfältig in den Formen des Feierns und vertiefen den Glauben und die Gemeinschaft. Wir bringen inneren Glauben auch sichtbar zum Ausdruck. Beim Feiern der Gottesdienste in der Gemeinde / Gemeinschaft wird der Glaube entfaltet - ähnlich wie Gott sich in der Geschichte der Menschen offenbart, indem Er sich in menschlichen Worten und Zeichen vermittelt. Die Menschheitsgeschichte mit der Heils- und Unheilsgeschichte ist gleichsam das vernehmbare „Beziehungsdrama“ zwischen Gott und den Menschen. Unübertrefflich zeigt und offenbart Gott sich in der Menschwerdung in Jesus von Nazareth. Jesus ist schlechthin die Ikone (= Bild) Gottes, das sichtbare Zeichen (= „Sakrament“) für die Menschen.

- ▣ Feiern können und Feiern gestalten. Zu den grundlegenden Fähigkeiten und Erfahrungen der Menschen gehört die Fähigkeit zu feiern. Jedes Feiern geschieht und entfaltet sich vor allem in einer Gemeinschaft.
- ▣ Der Glaube als Zu-sage. Der Glaube kommt vom Hören. (vgl. Röm 10,14-15) In der Schrift heißt es: „Wie sind die Freudenboten willkommen, die Gutes verkündigen!“ In der Gemeinschaft / Gemeinde der Glaubenden auf das Wort Gottes hören – als lebendiges Wort, von der Gemeinde geglaubt und glaubend weiter erzählt und erzählend die Geheimnisse des Glaubens „vergegenwärtigt“.
- ▣ Das Kirchenjahr feiern. In den drei Festkreisen (Weihnachten, Ostern und Sonntage im Jahreskreis) mit den einzelnen Festen werden die zentralen Ereignisse und Geheimnisse des christlichen Glaubens gefeiert. Jedes Fest hat die eigene Botschaft; bei der Verkündigung und beim Feiern sich darum bemühen, diese Botschaft inhaltlich verständlich und erlebbar zu bringen.
- ▣ Feier der Gottesdienste. Bewusst als Volk Gottes zusammenkommen: „Wo zwei, drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich unter ihnen“ (wirklich gegenwärtig). Eine würdige, ansprechende und verständliche Gestaltung der Gemeinde-Gottesdienste ist eine große Verantwortung in jeder Gemeinde und Gemeinschaft. Gott selbst ist es, der uns im Gottes-Dienst seinen Dienst erweisen will – in seinem Wort und in der eucharistischen Opfer- und Mahlgemeinschaft und auch schon im Miteinander der Gemeinde.

- Die Eucharistiefeier entdecken. Wie werden in den einzelnen Teilen der Feier zentrale Geheimnisse unseres Glaubens zur Sprache gebracht? Siehe dazu auch das Buch „Geheimnis des Glaubens“ (Klaus Einspieler).
- Die Feiern der Sakramente. Jede Feier eines der sieben Sakramente ist eine besondere Form des Gottesdienstes. In sichtbaren Zeichen geschieht das (unsichtbare) Heils- und Liebeswirken Gottes. Jedes Sakrament ist ein „Ereignis der Kirche“ und in jeder Feier eines Sakraments soll der Bezug zur Kirchengemeinschaft deutlich werden. Sich um die würdige, verständliche Gestaltung und Feier der Sakramente bemühen: Taufe, Firmung, Eucharistiefeier, Sakrament der Versöhnung, Krankensalbung, Trauungsfeier und Ehe, Weihe
- Zeichen und Symbole. Die andere Sprache des Glaubens. Liturgische Vollzüge, Zeichen und Symbole auf ihre Aussagekraft für den Glauben bedenken und in liturgischen Feiern bewusst machen.
- Rituale pflegen. Rituale sind feste Formen, bedeutsame Ereignisse im Leben zu feiern. Gut erkennbar ist das Bedürfnis nach Ritualen – im Alltag und zu festlichen Anlässen
- Traditionen und Volksfrömmigkeit würdigen. So gut wie möglich auf die ursprünglichen Botschaften und Anlässe achten; zu den Inhalten der Feste („Botschaften“) hinführen, sie zur Geltung bringen und auf die Gestaltung als „Feiern des Glaubens“ achten. Bedenken und schätzen, wie viele Traditionen auch gesellschaftliche und kirchliche Veränderungen überdauern und Bewährtes bewahren können. Dennoch soll eine Verbindung zum faktischen Leben und Lebensgefühl vorhanden bleiben.
- Die Sakramentalien. Auch hier auf eine situationsgerechte Verkündigung des Glaubens achten.
- Lex credendi - lex orandi – wie sich Glaube und Glaubenssichten widerspiegeln im Beten und in Gebetsformen. Die großen Gebete der Kirche betrachten. Wie kommt der Inhalt unseres Glaubens darin zur Sprache? Zum Beispiel anhand der Orationen und Präfationen an den Festtagen des Kirchenjahres.



Referat für Bibel und Liturgie, Mag. Klaus Einspieler

☎ 0463/5877-2122, ✉ klaus.einspieler@kath-kirche-kaernten.at

Katholisches Familienwerk / Ehe- und Familienpastoral,

P. Dr. Reinhold Ettl SJ, ☎ 0676/8772-2445,

✉ reinhold.ettel@kath-kirche-kaernten.at

Behelfsdienst im Diözesanhaus-Klagenfurt, Herbert Heiling

☎ 0463/5877-2135, ✉ herbert.heiling@kath-kirche-kaernten.at

Bibelkurse im Jahr des Glaubens

Mit GOTT auf dem Weg – Ein sechsteiliger Bibelkurs zum Alten Testament

In diesem Kurs werden die Fünf Bücher des Mose (die Torá) ausgelegt. Sie bilden das Herzstück des Alten Testaments und beinhalten Erzählungen, die vielen Menschen von Kindesbeinen an bekannt sind: von der Erschaffung der Welt, dem brennenden Dornbusch, dem Auszug der Israeliten aus Ägypten, den Zehn Geboten usw. Das christliche Glaubensbekenntnis ist ohne diesen Teil der Bibel nicht denkbar. Der Bibelkurs ist eine Einladung, diesen so bedeutenden Teil des Alten Testaments kennenzulernen. Er gehört zum geistigen Erbe unserer Kultur. Zudem eröffnet er Wege, im „Jahr des Glaubens“ zu entdecken, wie vielschichtig die biblische Rede von Gott sein kann.

Themen:

- Im Anfang schuf Gott Himmel und Erde (Gen 1,1)
Grundlegendes über Gott und die Welt
- Durch dich sollen alle Geschlechter der Erde Segen erlangen (Gen 12,3)
Abrahams Glaube auf dem Prüfstand
- Ich bin mit dir, ich behüte dich (Gen 28,15)
Menschenwege und Gottes Wege im Leben Jakobs
- ER ist für mich zum Retter geworden (Ex 15,2)
JHWH, der Gott der Befreiung
- Dann werde ich in ihrer Mitte wohnen (Ex 25,8)
Die Gemeinschaft mit Gott am Sinai

- Höre, Israel! (Dtn 6,4)
Die Gebote – Gottes Wege zum Leben

Orte und Termine:

- Benefizium Döllach, ab 2. Oktober 2012
- Pfarrhof Obervellach, ab 3. Oktober 2012
- Pfarrsaal St. Josef-Siebenhügel, ab 8. Oktober 2012
- 1. oktobra ob 15.00 se začne niz predavanj o teh temah v slovenskem jeziku v škofijski hiši v Celovcu (Tarviser Straße 30). Vabljeni so predvsem veroučitelji, veroučiteljice in vsi, ki jih tema zanima.

Die Psalmen - Perlen biblischer Spiritualität – Ein Bibelkurs in fünf Teilen

Der Psalter wird auch das Meditationsbuch der Bibel genannt. In ihm laufen die Überlieferungen des Alten Testaments zusammen. Der Mensch macht sich das Wort Gottes zu eigen und spricht es vor Gott in der Gestalt des Gebetes aus.

Nach wie vor fasziniert uns an den Psalmen, dass sich die Beterinnen und Beter nicht verstellen, wenn sie vor Gott hintreten. Im Gegenteil – grundlegende menschliche Reaktionen wie Trauer, Klage, Zorn, aber auch Vertrauen, Freude und Jubel werden vor Gott offen zur Sprache gebracht. Damit sind die Psalmen auch eine hervorragende Schule des Gebets.

Ziel dieses Bibelkurses ist, den Reichtum der Psalmen und damit des Alten Testaments sichtbar zu machen. Zudem wird Gelegenheit zur meditativen Betrachtung geboten, um die Psalmen auch zum persönlichen Gebet werden zu lassen. Alle, die diesen Schatz biblischen Betens und Meditierens für sich erschließen wollen, sind herzlich eingeladen.

Themen:

- Alles, was atmet, lobe den Herrn! (Ps 150,6)
Einführung in das Psalmenbuch am Beispiel von Psalm 1 und 150
- Da hast du mein Klagen in Tänzen verwandelt (Ps 30,12)
Trauer und Freude am Beispiel von Psalm 22 und 30
- Herr, wie zahlreich sind deine Werke! (Ps 104,24)
Biblische Schöpfungsfrömmigkeit am Beispiel von Psalm 8 und 104
- Ob ich sitze oder stehe, du weißt von mir (Ps 139,2)

Gottvertrauen am Beispiel von Psalm 23 und 139

- ER ist für mich zum Retter geworden (Ps 118,14)
Die Begegnung mit dem Rettergott am Beispiel von Psalm 118

Orte und Termine:

- Kloster Wernberg, ab 25. September 2012
- Pfarrhof Zammelsberg, ab 26. September 2012

Hinweis:

Nachfolgekurse mit Auslegungen weiterer Psalmen bzw. Gesänge aus dem Neuen Testament finden im kommenden Jahr statt:

- ab 24. 1. 2013 im Pfarrsaal Welzenegg
- ab 20. 2. 2013 im Dekanat Spittal



In der ersten Hälfte des „Jahres des Glaubens“ sind obige Bibelkurse geplant. Ab Ostern sind noch Termine zu vergeben.

Anfragen bei: Mag. Klaus Einspieler, ☎ 0676/8772-2122

WegWorte für das Jahr des Glaubens

Die WegWorte bestehen aus einem Set mit zwölf Karten. Jede Karte enthält:

- ▣ einen Text aus der Bibel
- ▣ einen Gedanken, der den Text in unsere Zeit übersetzt
- ▣ ein zeitgenössisches Gemälde, das auf der Grundlage dieses Textes entstanden ist
- ▣ einen Impuls für den Alltag

Die Karten gehen auf eine Aktion im Jahr der Bibel (2003) zurück. Aufgrund ihres Inhalts und ihrer Aufmachung sind sie jedoch zeitlos gültig. Die Karten sind eine Hilfe,

die Botschaft der Bibel kennen zu lernen. Sie laden ein, das eigene Leben auf dem Hintergrund der Hl. Schrift zu deuten. Zudem kann jede dieser Karten als Grundlage für ein Glaubensgespräch dienen. Man kann die Karten auf dem Schriftenstand der Kirche auflegen oder als Geschenk verwenden. *Die Sets sind kostenlos (auch in größerer Stückzahl) erhältlich, so lange der Vorrat reicht.*



Bestellungen: **Referat für Bibel und Liturgie**, Mag. Klaus Einspieler

☎ 0463/5877-2122, ✉ klaus.einspieler@kath-kirche-kaernten.at

Glauben & Denken

Das Katholische Bildungswerk organisiert zum Themenschwerpunkt „Glauben und Denken“ vom 5. bis 16. November 2012 eine Erwachsenenbildungs-Schwerpunktreihe in Zusammenarbeit mit den Kärntner Pfarren. Im genannten Zeitraum haben viele Menschen die Möglichkeit, sich im Rahmen von Vorträgen und Seminaren sowohl mit Glaubensinhalten als auch mit den Inhalten des II. Vatikanischen Konzils fundiert auseinander zu setzen, mit dem Ziel, das Glaubenswissen zu vermehren und zu vertiefen. Die Termine finden Sie in der Veranstaltungsübersicht.



Katholisches Bildungswerk, Margit Koch,

☎ 0463/5877-2422, ✉ ka.kbw@kath-kirche-kaernten.at

Singend den Glauben erfahren

Mitarbeiter/innen des Referates für Kirchenmusik bieten Singabende oder Singnachmittage auf Pfarrebene an, bei denen neue Gesänge für den Gottesdienst mit der Gemeinde (Volksgesang) oder für die Gemeinde (Chorgesang) einstudiert werden. Gemeinsamer Gesang verstärkt das Bewusstsein, mit dem Göttlichen in Kontakt zu tre-

ten und wird so zum Glaubensbekenntnis, wenn wir Gott in Liedern danken und loben. Mit „Amen, Amen, Amen wir glauben“ und „Credo in unum Deum“ werden bereits zwei Gesänge aus dem neuen Gotteslob vorgestellt, das im Advent 2013 erscheinen wird. Termine nach Vereinbarung.



Referat für Kirchenmusik, Christoph Mühlthaler,

☎ 0463/5877-2121, ✉ kirchenmusik@kath-kirche-kaernten.at

Glaubensgespräche

Ziel dieser Gespräche ist es, über den Glauben ins Gespräch zu kommen. Geplant sind u.a.:

- ▣ Glaubens-Chat mit Bischofsvikar Dr. Peter Allmaier
- ▣ Glaubens-Blog von Klagenfurterinnen und Klagenfurtern
- ▣ Gebo(o)te – Stürmische Glaubensgespräche auf ruhiger See (in Kooperation mit der Wörthersee-Schiffahrt)
- ▣ Glauben Sie nicht alles, was sie hören. Gesprächsangebote rund um das Thema Glauben – nehmen Sie am Sofa Platz und kommen Sie mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Katholischen Kirche ins Gespräch.



Referat für Stadtpastoral, Mag.^a Iris Binder,

☎ 0676/8772-2778, ✉ iris.binder@kath-kirche-kaernten.at.

www.kath-kirche-kaernten.at/stadtpastoral

Bibelverse zum Klingen bringen

Das Evangelium nimmt eine zentrale Stellung bei der Schriftlesung im Gottesdienst ein. Das Halleluja (in der Fastenzeit ein Christus-Ruf) wird dabei im Lektionar mit einem biblischen Vers verknüpft, der auf das Evangelium hinführt.

Der Band „Christus Sieger – Halleluja“ von Christoph Mühlthaler bietet Vertonungen in verschiedenen Besetzungsmöglichkeiten und unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden für alle Sonn- und Feiertage im Lesejahr C an. Akkordsymbole ermöglichen eine Begleitung der Melodien durch Gitarre, Klavier oder Orgel, sind aber nicht zwingend erforderlich, das heißt, dass die Verse auch unbegleitet gesungen werden können. Erhältlich zum Preis von € 20.--.



Bestellung: Behelfsdienst, Herbert Heiling,

☎ 0463/5877-2135, ✉ behelfsdienst@kath-kirche-kaernten.at

Filmreihe: Sehen & Glauben

Geplant ist eine Serie von Filmvorführungen an unterschiedlichen und zum Teil auch ungewöhnlichen Orten, wie in der Klagenfurter Domkirche, im Volkskino Klagenfurt oder auch „open air“. Die gezeigten Filme sollen zu einem anschließendem Glaubensgespräch anregen. Gestartet wird am 12. Oktober 2012 um 20 Uhr in der Klagenfurter Domkirche mit dem Film „Johannes XXIII.“.



Referat für Stadtpastoral, Mag.^a Iris Binder,

☎ 0676/8772-2778, ✉ iris.binder@kath-kirche-kaernten.at.

www.kath-kirche-kaernten.at/stadtpastoral

Katechese - Unterweisung im Glauben

Was ist eine Katechese? Es ist eine Unterweisung im Glauben. Aber es handelt sich nicht um eine gewöhnliche Schulung oder um Wissensvermittlung.

In der griechischen Bedeutung dieses Wortes erkennen wir den Sinn und die Bedeutung dessen, was diese Glaubensunterweisung zu sein vermag. Es werden nicht nur die Worte des Glaubens verkündet und gehört, vielmehr bewirkt dieses Wort eine Antwort und eine Erleuchtung des Lebens. Deshalb hat es wenig Sinn die Inhalte der einzelnen Katechesen hier zu beschreiben. Viel wichtiger ist es, in der hörenden Gemeinschaft sich durch die Kraft des Heiligen Geistes herausfordern zu lassen und das eigene Leben mit dem Wort Gottes zu konfrontieren. Es wäre sonst wie die Anleitung zum Backen einer Sachertorte ohne eine Kostprobe zu geben. Die Katechesen sind keine Erfindung der heutigen Zeit. Es war die Katechese in der Kirche immer die Unterweisung für die Taufwerber (Taufkatechese) und auch nach der Taufe (Mystagogische Katechese), die in die Tiefe des Geheimnisses des Lebens aus dem christlichen Glauben einführten.

*„Wir verkündigen, was kein Auge gesehen und kein Ohr gehört hat, was keinen Menschen in den Sinn gekommen ist: das Große, das Gott denen bereitet hat, die ihn lieben.“
(1 Kor 2,9)*

Das Zweite Vatikanische Konzil und die nachfolgenden Päpste betonen mit Kraft die Bedeutung der Unterweisung auf der Basis des geoffenbarten Wortes Gottes, welches in Liturgien gefeiert wird, um seine Wirkkraft im eigenen Leben zu erfahren. So lade ich als Pfarrer von Klagenfurt-St. Ruprecht alle ein, Jugendliche und Erwachsene, Gläubige oder Menschen mit geringem Glauben, welchen es nicht möglich ist, das Wort Gottes in einer Pfarrkirche zu hören, die Abende der Katechese zu besuchen und sich wie Maria überraschen zu lassen.

Treffpunkt: Montag und Donnerstag um 19.30 Uhr, beginnend mit
15. Oktober 2012 im Pfarrsaal der Pfarre Klagenfurt-St. Ruprecht, 9020 Klagenfurt, Kirchengasse 29.



Pfarre Klagenfurt St. Ruprecht, Pfarrer Mag. Rafal Zehner,

☎ 0676/8772-8006

Handeln & Glauben

„Christus wurde vom Vater gesandt, »den Armen frohe Botschaft zu bringen, zu heilen, die bedrückten Herzens sind« (Lk 4, 18), »zu suchen und zu retten, was verloren war« (Lk 19, 10). In ähnlicher Weise umgibt die Kirche alle mit ihrer Liebe, die von menschlicher Schwachheit angefochten sind, ja in den Armen und Leidenden erkennt sie das Bild dessen, der sie gegründet hat und selbst ein Armer und Leidender war. Sie müht sich, deren Not zu erleichtern, und sucht Christus in ihnen zu dienen.“ (Lumen Gentium 8).

Jegliches Handeln unserer hauptamtlichen MitarbeiterInnen und freiwilligen HelferInnen kann in diesem Licht betrachtet werden – so wie Jesus Christus wenden sie sich den Armen und Leidenden zu, sind bestrebt deren Not zu lindern und dienen damit Christus selbst, der im notleidenden Menschen erkannt werden kann. Als Hilfsorganisation der Katholischen Kirche setzt sich die Caritas in vielfältiger Weise für hilfesuchende Menschen ein. Unabhängig von deren sozialer, nationaler oder religiöser Zugehörigkeit berät, begleitet und unterstützt die Caritas Menschen in schwierigen Lebenssituationen, mit Krankheit oder Behinderung, nach Unglücksfällen oder Katastrophen.

Schauplätze des Glaubens

- ▣ Unsere Altenwohn- und Pflegeheime, unsere Werkstätten und Wohnhäuser für Menschen mit Beeinträchtigungen
- ▣ Unsere Schulen für Sozialberufe, Kindergärten, Horte und Heime
- ▣ Unsere Mobilen Sozialen Dienste
- ▣ Unsere Angebote zur Nothilfe
- ▣ Unsere Lebens- und Suchtberatungsstellen
- ▣ Unsere Jugendplattform youngCaritas – Sensibilisierung von Jugendlichen für soziale Themen und Stärkung ihre Persönlichkeit

Möglichkeiten zum Handeln

- ▣ Start einer Berufslaufbahn im Pflegesektor
- ▣ Freiwillige Mitarbeit in der Telefonseelsorge, der Hospizbegleitung oder bei den Mobilen Besuchsdiensten (auch bei Angehörigen der Pfarre zu Hause)

- ▣ Engagement gegen soziale Not vor Ort (CaritasbeiDir/KaritaspriTebi)
- ▣ Kaffeetrinken für Menschen in Not (CoffeetoHelp)
- ▣ Beteiligung als Haussammler/in am Caritassonntag („Ich gehe für Menschen“)
- ▣ Gemeinsam mit Jugendlichen im Zuge der Aktionen der youngCaritas



Kärntner Caritasverband, Sandwirtgasse 2, 9010 Klagenfurt,
Mag.^a Anja Six, ☎ 0463/55560-50, ✉ a.six@caritas-kaernten.at

**„Heute glauben“ –
Jahrbuch 2013 der Diözese Gurk**
erscheint am 31. Oktober 2012

„Heute glauben“ lautet mit Blick auf das von Papst Benedikt XVI. ausgerufene „Jahr des Glaubens“ der Titel des Jahrbuches 2013 der Diözese Gurk, das am 31. Oktober 2012 präsentiert wird. Das neue Jahrbuch beschreibt die aktuelle Situation des Glaubens in unserer (post)modernen Gesellschaft, fragt nach den Möglichkeiten und Chancen der Glaubensvermittlung und will entgegen einer zunehmend resignativen Stimmung zu einem Glauben, der Zukunft hat, ermutigen.

Diözesanbischof Dr. Alois Schwarz beschreibt in seinem Jahrbuchtext, warum das „Jahr des Glaubens“ ein wichtiger Beitrag zur Erneuerung der Kirche ist. Neben dem Kärntner Bischof beschreiben 13 weitere AutorInnen die Chancen und Potenziale, aber auch die Krisen des Glaubens in unserer Zeit.

In der Rubrik „Aus der Diözese“ informiert Bischof Schwarz über den Leitbildprozess der Diözese Gurk „Mit Jesus Christus den Menschen nahe sein“ als Konzentration auf die Mitte unseres Glaubens. Anlässlich des 75. Jahrestages der Heiligsprechung der Hemma von Gurk steht die Landesmutter von Kärnten im Mittelpunkt zweier Beiträge



(Christine Tropper, Josef Till). Weitere inhaltliche Schwerpunkte in der Rubrik „Aus der Diözese“ bilden u. a. die „Schatzkammer Gurk“ (Eduard Mahlknecht, Friedrich Breitfuss) und das 500-Jahr-Jubiläum des Wallfahrtsortes Maria Luggau (Generalvikar Engelbert Guggenberger).

Das Kalendarium stellt zwölf „Anregungen zur Gelassenheit“ von Konzilspapst Johannes XXIII. vor.

Das 348 Seiten starke Jahrbuch 2013 der Diözese Gurk zum Titel „Heute glauben“ mit Beiträgen wie

- Kirche im Gegenwind (Diözesanbischof Alois Schwarz)
- Betrifft: Jesus Christus (Veronika Burz-Tropper)
- Credo – die Summe des Glaubens (Barbara Hallensleben)
- Glaube, der Zukunft hat (Peter Granig)
- Warum die Sprache des Glaubens Menschen oft nicht mehr berührt (Heinz Nußbaumer)
- Gebet – Seele des Glaubens (Leopold Zunder)
- Über die Wechselwirkung von Glaube und Gesundheit (Wunnibald Müller)
- Kardinal König und die bleibende Bedeutung des Zweiten Vatikanischen Konzils (Annemarie Fenzl)
- u. v. a.

ist in den Kärntner Pfarren, im Behelfsdienst des Bischöflichen Seelsorgeamtes sowie unter www.kath-kirche-kaernten.at zum Preis von € 9,- (exkl. Porto) erhältlich.



Pressestelle der Diözese Gurk,

☎ 0463/57770-1072, ✉ pressestelle@kath-kirche-kaernten.at

„Sonntag“ - Ihr Begleiter durch das Jahr des Glaubens

Mit Berichten, Reportagen, Interviews und Kommentaren begleitet der „Sonntag“, die Wochenzeitung der Katholischen Kirche Kärntens, durch das „Jahr des Glaubens“. In Serien werden zentrale Glaubensfragen wie die Sakramente, die Feier des Gottesdienstes oder das Credo von renommierten Theologen leicht verständlich erklärt.

Sichern Sie sich noch heute ein kostenloses Probeabo des „Sonntag“.



„Der Sonntag“-Kundendienst, Claudia Mack,

☎ 0463/5877-2502, ✉ sonntag@kath-kirche-kaernten.at

Buchvorstellung „Geheimnis des Glaubens“

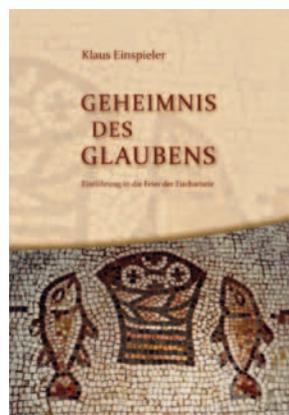
Einführung in die Feier der Eucharistie

Klaus Einspieler, Klagenfurt 2012, 186 Seiten

Preis € 9,80 (zuzüglich der Portokosten)

Ermäßigter Preis für pfarrliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter: € 7,- (zuzüglich der Portokosten).

In den letzten eineinhalb Jahren ist in der Kärntner Kirchenzeitung eine umfangreiche Serie von Artikeln zur Feier der Eucharistie erschienen. Darin werden die einzelnen Teile der Messfeier besprochen: ihre Geschichte, ihr kultureller Hintergrund und ihre geistliche Bedeutung. Nun ist diese Serie des Liturgiereferenten der Diözese Gurk auch als Buch erhältlich. Darin werden die einzelnen Teile der



Messfeier kurz und prägnant erklärt. Dabei wird ihre Bedeutung zunächst anhand der geschichtlichen Entwicklung erläutert. Oft tritt auch ihr biblischer Hintergrund zu Tage. So wird deutlich, wie stark die Feier der heiligen Messe vom Reichtum der christlichen Überlieferung und dem kulturellen Leben vieler Generationen geprägt ist. Das Buch kann eine Hilfe sein, zu verstehen, wie der Glaube der Kirche in der Messfeier zur Sprache kommt und ihre Gestalt geprägt hat.



Bestellungen: Referat für Bibel und Liturgie,

☎ 0463/5877-2123, ✉ bernadette.malle@kath-kirche-kaernten.at

WWW.KATH-KIRCHE-KAERNTEN.AT/JAHRDESGLAUBENS

Auf der Diözesanwebsite finden Sie einen eigenen Bereich mit aktuellen Informationen, Texten und weiterführenden Hyperlinks, sowie eine Veranstaltungsübersicht zum „Jahr des Glaubens“ in der Diözese Gurk.



Veranstaltungen

Oktober 2012 - Feber 2013

Die Tür
des Glaubens
steht offen ...

Veranstaltungsübersicht Oktober 2012 – Feber 2013

In dieser Übersicht finden Sie Veranstaltungen, die der Koordinationsstelle bis zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses (17. September 2012) bekannt gegeben wurden.

Oktober 2012

▣ „Jahr des Glaubens – Leto vere“

Am 11. Oktober 2012 findet um 19.00 Uhr im Dom zu Klagenfurt die Auftaktveranstaltung zum „Jahr des Glaubens – Leto vere“ statt. Festansprache von Diözesanbischof Dr. Alois Schwarz zum Thema „Mit Jesus Christus den Menschen nahe sein – Herausforderungen für die Katholische Kirche Kärnten in der Welt von heute“

*Info: Jahr des Glaubens - Koordinationsstelle, Dr. Karl-Heinz Kronawetter, ☎ 0463/5877-2150,
✉ info@kath-kirche-kaernten.at, www.kath-kirche-kaernten.at/jahrdesglaubens*

▣ (K)eine Mittagspause für den Glauben

Am 11. Oktober 2012 beginnt um 12.00 Uhr das Angebot einer wöchentlichen Mittagsmeditation im Klagenfurter Dom. Jeweils von 12.00 bis 12.15 Uhr sind die Kirchenbesucher und Passanten eingeladen, Texte und Musik zu hören und eine Auszeit vom Alltag zu nehmen.

*Info: Referat für Stadtpastoral, ☎ 0676/8772-2778, ✉ iris.binder@kath-kirche-kaernten.at
www.kath-kirche-kaernten.at/stadtpastoral*

▣ Abendländische Spiritualität - Karmelitische Spiritualität

12. Oktober 2012, 19.00 Uhr
Bildungshaus Stift St. Georgen am Längsee
Referent: Bischofsvikar P. Antonio Sagardoy OCD

Info: Bildungshaus Stift St. Georgen am Längsee, ☎ 04213-2046, ✉ office@stift-stgeorgen.at

▣ „Johannes XXXIII.“ - Filmvorführung und Gespräch

12. Oktober 2012, 20.00 Uhr
Klagenfurt-Domkirche

*Info: Referat für Stadtpastoral, ☎ 0676/8772-2778, ✉ iris.binder@kath-kirche-kaernten.at
www.kath-kirche-kaernten.at/stadtpastoral*

■ **Hoffe auf den Herrn und bleib auf seinem Weg**

13. Oktober 2012, 14.30 Uhr

Dekanatswallfahrt im „Jahr des Glaubens“

Fußwallfahrt ab Klagenfurt (Treffpunkt um 13.30 Uhr vor der Domkirche) - Rücktransfer nach Klagenfurt möglich. Für nicht Fußwallfahrer: Treffpunkt um 15.00 Uhr im Ortszentrum Ebenthal

oder 15.30 Uhr Heilige Messe mit Dechant Johannes Pichler in der Pfarrkirche Ebenthal, anschließend Agape.

Anmeldung zur gemeinsamen Fußwallfahrt: 0676/8772-2778

Info: Referat für Stadtpastoral, ☎ 0676/8772-2778, ✉ iris.binder@kath-kirche-kaernten.at

■ **Plakataktion - „Und woran glauben Sie?“**

Von 19. Oktober bis 1. Dezember 2012 wird eine Plakatwand in der Lidmanskýgasse 14 die Passanten mit dem Satz „Und woran glauben Sie?“ auffordern, über ihren Glauben nachzudenken und Gedanken aufzuschreiben. In einer zweiten Projektphase wird das Glaubensbekenntnis zu lesen sein. Die Aktion erfolgt in Kooperation des Referates für Stadtpastoral mit der PSG.

Info: Referat für Stadtpastoral, ☎ 0676/87722778, ✉ iris.binder@kath-kirche-kaernten.at

■ **Glauben, Feiern, Teilen / Verovati, praznovati, deliti -
Missionsfest / Skupno minijonsko**

20. Oktober 2012, 9.00 – 15.00 Uhr

Marianum und Seminarkirche Tanzenberg

25jährige Kooperation zwischen Slowenien und der Diözese Gurk

Festgottesdienst mit Diözesanbischof Dr. Alois Schwarz, Erzbischof Dr. Marjan Turnšek aus der Erzdiözese Maribor und Missionsbischöfen

Info: Referat für Missions- und Entwicklungszusammenarbeit, ☎ 0463/5877-2620, ✉ christine.hutter@kath-kirche-kaernten.at

■ **Kardinal König und das II. Vatikanum**

22. Oktober 2012, 19.00 Uhr

Klagenfurt, genauer Ort wird bekannt gegeben

Referentin: Dr. Annemarie Fenzl, Wiener Diözesanarchivarin und langjährige enge Mitarbeiterin von Kardinal Franz König
Katholisches Bildungswerk

Info: Katholisches Bildungswerk, Margit Koch, ☎ 0463/5877-2422, ✉ ka.kbw@kath-kirche-kaernten.at

■ **Unterwegs im „Jahr des Glaubens“**

22. - 27. Oktober 2012

Roma Austriaca

Reiseleitung: Diakon Dr. Siegfried Muhrer

Referat Pilgern & Reisen, Reisebüro Wastian

Info: Referat für Pilgern und Reisen, ☎ 0463/5877-2115, ✉ reisen@kath-kirche-kaernten.at

■ **50 Jahre Konzilsbeginn des II. Vaticanums - die Liturgiekommission
Meditation und Theo-Café**

24. Oktober 2012, 18.00 Uhr

Bildungshaus Stift St. Georgen am Längsee

Referent: DDr. Christian Stromberger, Rektor und Stiftpfarrer

Info: Bildungshaus Stift St. Georgen am Längsee, ☎ 04213-2046, ✉ office@stift-stgeorgen.at

■ **Spiri-Caching – eine moderne Schnitzeljagd -
mit GPS Geräten Glaubensschätze Kärntens erforschen**

26. Oktober 2012, ganztägig

Bezirkshauptstädte Kärntens

Katholische Jugend

Info: Katholische Jugend, ☎ 0463/5877-2460, ✉ gerhard.simonitti@kath-kirche-kaernten.at

November 2012

■ **Aquileia, Grado und die Klosterinsel Barbana**

3. November 2012

Reiseleitung: Diakon Dr. Siegfried Muhrer

Referat Pilgern & Reisen

Info: Referat für Pilgern und Reisen, ☎ 0463/5877-2115, ✉ reisen@kath-kirche-kaernten.at

■ **Das 2. Vatikanische Konzil - Wegmarken für die Kirche**

6. November 2012, 17.30 Uhr

Monatstreffen, um den Glauben und wegweisende Aussagen des Konzils zur Sprache zu bringen

Pfarrzentrum St. Modestus, Klagenfurt

Veranstalter: Bewegung für eine bessere Welt

Info: Bewegung für eine bessere Welt, Hans Lagger, ☎ 0664 /7375 9330, ✉ lagger.bbww@aon.at

■ Sonntagspflicht?

6. November 2012, 09.00 Uhr

Klagenfurt-Dom, Dompfarrsaal, Lidmanskýgasse 10/1

Vortrag und Gespräch im Rahmen von „Begegnung um Neun“

Referent: Bischofsvikar Kons.Rat Dr. Peter Allmaier

Kath. Bildungswerk, Kath. Frauenbewegung, Kath. Aktion, Pfarre Klagenfurt-Dom

Info: Katholisches Bildungswerk, Margit Koch, ☎ 0463/5877-2422, ✉ ka.kbw@kath-kirche-kaernten.at

Das Katholische Bildungswerk organisiert zum Themenschwerpunkt „Glauben und Denken“ vom 5. - 16. November 2012 eine Erwachsenenbildung Schwerpunktreihe mit theologischen Vorträgen in folgenden Kärntner Pfarren:

■ Wer ist eigentlich Jesus Christus?

6. November 2012, 19.00 - 21.00 Uhr

Mieger/Medgorje, Pfarrhof

Referentin: Mag.^a Karin Teichmann-Klune

Katoliška prosveta, Pfarre Mieger/Medgorje

Info: Katoliška prosveta, Cvetka Mattes, ☎ 0463/54587-3420,

✉ cvetka.mattes@kath-kirche-kaernten.at

■ Fünf (gute) Gründe für ein Leben aus dem Glauben

6. November 2012, 19.00 - 21.00 Uhr

Bleiburg/Pliberk, Pfarrsaal

Referent: Dr. Michael Kapeller

Katoliška prosveta, Pfarre Bleiburg/Pliberk

Info: Katoliška prosveta, Cvetka Mattes, ☎ 0463/54587-3420,

✉ cvetka.mattes@kath-kirche-kaernten.at

■ Mein Glaube vermittelt mir Freude

6. November 2012, 19.00 - 21.00 Uhr

Suetschach/Sveče bei Feistritz im Rosental, Pfarrheim

Referentin: Sr. Silke-Andrea Mallmann

Katoliška prosveta, Pfarre Suetschach/Sveče

Info: Katoliška prosveta, Cvetka Mattes, ☎ 0463/54587-3420,

✉ cvetka.mattes@kath-kirche-kaernten.at

■ Die Frage nach dem Leid als fundamentale Frage nach Gott

6. November 2012, 19.30 - 21.30 Uhr

Kappel an der Drau/Kapla ob Dravi bei Ferlach, Pfarrhof
Referent: Prof. Mag. Heinz Koschutnig
Katoliška prosveta, Pfarre Kappel an der Drau/Kapla ob Dravi

Info: Katoliška prosveta, Cvetka Mattes, ☎ 0463/54587-3420,
✉ cvetka.mattes@kath-kirche-kaernten.at

▣ **Wohin steuert die Kirche?**

6. November 2012, 19.30 – 21.30 Uhr

Ebenthal, Seelsorgezentrum

Vortrag und Gespräch

Referent: Generalvikar Dr. Engelbert Guggenberger

Kath. Bildungswerk, Pfarre Ebenthal

Info: Katholisches Bildungswerk, Margit Koch, ☎ 0463/5877-2422, ✉ ka.kbw@kath-kirche-kaernten.at

▣ **Der Glaube an den einen Gott und die vielen Konfessionen und Religionen**

6. November 2012, 19.00 – 21.00 Uhr

Klagenfurt-Welzenegg, Pfarrsaal Herz-Jesu

Vortrag und Gespräch

Referent: Dr. Anton Schrettle

Kath. Bildungswerk, Pfarre Klagenfurt-Welzenegg

Info: Katholisches Bildungswerk, Margit Koch, ☎ 0463/5877-2422, ✉ ka.kbw@kath-kirche-kaernten.at

▣ **Zwischen Hemmaberg und Teurnia. Der Glaube der ersten Christen in Kärnten**

6. November 2012, 19.00 – 21.00 Uhr

St. Andrä im Lavanttal, Propsteisaal

Vortrag und Gespräch

Referent: Univ.-Prof. DDr. Peter Hofrichter

Kath. Bildungswerk, Pfarre St. Andrä im Lavanttal

Info: Katholisches Bildungswerk, Margit Koch, ☎ 0463/5877-2422, ✉ ka.kbw@kath-kirche-kaernten.at

▣ **Woran Christen glauben - theologische Grundaussagen anhand der Grundgebete**

7. November 2012, 19.00 Uhr

Gmünd, Pfarrhof

Vortrag mit Diskussion

Referent: Mag. Maximilian Fritz

Kath. Bildungswerk, Pfarre Gmünd

Info: Katholisches Bildungswerk, Margit Koch, ☎ 0463/5877-2422, ✉ ka.kbw@kath-kirche-kaernten.at

- **Christsein - mitten in der Welt von heute**
7. November 2012, 19.00 - 21.00 Uhr
St. Kanzian/Škocjan am Klopeiner See, Pfarrhof
Referent: Pater Mag. theol. Gerwig Romirer
Katoliška prosveta, Pfarre St. Kanzian/Škocjan
Info: Katoliška prosveta, Cvetka Mattes, ☎ 0463/54587-3420, ✉ cvetka.mattes@kath-kirche-kaernten.at

- **Die Frage nach dem Leid als fundamentale Frage nach Gott**
7. November 2012, 19.30 Uhr
Himmelberg, Pfarrsaal
Vortrag / Lesung mit Diskussion
Referent: Professor Mag. Heinz Koschutnig
Kath. Bildungswerk, Pfarre Himmelberg
Info: Katholisches Bildungswerk, Margit Koch, ☎ 0463/5877-2422, ✉ ka.kbw@kath-kirche-kaernten.at

- **Zwischen Hemmaberg und Teurnia. Der Glaube der ersten Christen in Kärnten.**
7. November 2012, 19.00 – 21.00 Uhr
Viktring-Stein, Pfarrhof, 1. Stock
Vortrag und Gespräch
Referent: Univ.-Prof. DDr. Peter Hofrichter
Kath. Bildungswerk, Pfarre Viktring-Stein
Info: Katholisches Bildungswerk, Margit Koch, ☎ 0463/5877-2422, ✉ ka.kbw@kath-kirche-kaernten.at

- **Das II. Vatikanum – ein christologisches Konzil**
7. November 2012, 19.00 – 21.00 Uhr
Gnesau, Pfarrsaal
Vortrag mit Diskussion
Referent: Diakon Prof. Dr. Ludwig Trojan
Kath. Bildungswerk, Pfarre Gnesau
Info: Katholisches Bildungswerk, Margit Koch, ☎ 0463/5877-2422, ✉ ka.kbw@kath-kirche-kaernten.at

- **Was wir von einander lernen können – Die neue Sicht auf Religionen und Konfessionen durch das II. Vatikanische Konzil**
8. November 2012, 19.00 – 21.00 Uhr
Feldkirchen, Pfarrsaal
Vortrag und Gespräch
Referent: Generalvikar Dr. Engelbert Guggenberger

Kath. Bildungswerk, Pfarre Feldkirchen

Info: Katholisches Bildungswerk, Margit Koch, ☎ 0463/5877-2422, ✉ ka.kbw@kath-kirche-kaernten.at

▣ **Persönlicher Glaube und kirchliche Gemeinschaft. Eine spannungsreiche und herausfordernde Beziehung**

8. November 2012, 19.45 – 21.45 Uhr

Spittal/Drau, Pfarrzentrum

Vortrag mit Diskussion

Referent: Bischofsvikar Msgr. Kons.Rat Dr. Josef Marketz

Kath. Bildungswerk, Pfarre Spittal/Drau

Info: Katholisches Bildungswerk, Margit Koch, ☎ 0463/5877-2422, ✉ ka.kbw@kath-kirche-kaernten.at

▣ **Glauben & streiten können: Jesu Umgang mit Konflikten - Anregungen für unser Verhalten**

8. November 2012, 19.00 - 21.00 Uhr

Köstenberg/Kostanje, Pfarrsaal

Referent: Mag. Anton Rosenzopf-Jank

Katoliška prosveta, Pfarre Köstenberg/Kostanje

Info: Katoliška prosveta, Cvetka Mattes, ☎ 0463/54587-3420,

✉ cvetka.mattes@kath-kirche-kaernten.at

▣ **Gott wieder finden ...**

8. November 2012, 19.00 - 21.00 Uhr

St. Margareten im Rosental/Šmarjeta v Rožu, Pfarrhof

Referent: Pfarrer Mag. Johann Staudacher

Katoliška prosveta, Pfarre St. Margareten im Rosental/Šmarjeta v Rožu

Info: Katoliška prosveta, Cvetka Mattes, ☎ 0463/54587-3420,

✉ cvetka.mattes@kath-kirche-kaernten.at

▣ **Den Glauben ins Spiel bringen**

8. November 2012, 19.00 Uhr

Ettendorf, Volksschule

Vortrag und Diskussion

Referent: Superior P. Mag. Dr. Reinhold Ettl SJ

Kath. Bildungswerk, Pfarre Ettendorf

Info: Katholisches Bildungswerk, Margit Koch, ☎ 0463/5877-2422, ✉ ka.kbw@kath-kirche-kaernten.at

■ **Glaube muss gefeiert werden**

8. November 2012, 19.00 - 21.00 Uhr

Gallizien/Galicija, Pfarrhof

Vortrag und Diskussion

Referent: Pater Mag. theol. Gerwig Romirer

Katoliška prosveta, Pfarre Gallizien/ Galicija

Info: Katoliška prosveta, Cvetka Mattes, ☎ 0463/54587-3420,

✉ cvetka.mattes@kath-kirche-kaernten.at

■ **Die Frage nach dem Leid als fundamentale Frage nach Gott**

8. November 2012, 19.30 Uhr

Hermagor, Sitzungssaal der Gemeinde

Vortrag / Lesung mit Diskussion

Referent: Prof. Mag. Heinz Koschutnig

Kath. Bildungswerk, Pfarre Hermagor

Info: Katholisches Bildungswerk, Margit Koch, ☎ 0463/5877-2422, ✉ ka.kbw@kath-kirche-kaernten.at

■ **Kirche zwischen gestern und morgen**

8. November 2012, 19.30 Uhr

St. Paul im Lavanttal, Stift-Sommerrefektorium

Vortrag mit Diskussion

Referent: Ao. Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Weirer

Kath. Bildungswerk, Pfarre St. Paul im Lavanttal

Info: Katholisches Bildungswerk, Margit Koch, ☎ 0463/5877-2422, ✉ ka.kbw@kath-kirche-kaernten.at

■ **Fünf (gute) Gründe für ein Leben aus dem Glauben**

8. November 2012, 19.30 Uhr

St. Urban, Pfarrsaal

Vortrag mit Diskussion

Referent: Dr. Michael Kapeller

Kath. Bildungswerk, Pfarre St. Urban bei Feldkirchen

Info: Katholisches Bildungswerk, Margit Koch, ☎ 0463/5877-2422, ✉ ka.kbw@kath-kirche-kaernten.at

▣ **Gott wieder finden ...**

9. November 2012, 19.00 – 21.00 Uhr
Sittersdorf/Žitara vas bei Miklauthof, Pfarrhof
Referent: Pfarrer Mag. Johann Staudacher
Katoliška prosveta, Pfarre Sittersdorf/ Žitara vas

Info: Katoliška prosveta, Cvetka Mattes, ☎ 0463/54587-3420,
✉ cvetka.mattes@kath-kirche-kaernten.at

▣ **Christsein – mitten in der Welt von heute**

9. November 2012, 19.00 Uhr
Mühldorf, Pfarrsaal
Vortrag und Gespräch
Referent: P. Mag. Gerwig Romirer
Kath. Bildungswerk, Pfarre Mühldorf

Info: Katholisches Bildungswerk, Margit Koch, ☎ 0463/5877-2422, ✉ ka.kbw@kath-kirche-kaernten.at

▣ **Wohin steuert die Kirche?**

12. November 2012, 19.00 Uhr
Obervellach, Pfarrsaal
Vortrag und Diskussion
Referent: Superior P. Mag. Dr. Reinhold Ettl SJ
Kath. Bildungswerk, Pfarre Obervellach

Info: Katholisches Bildungswerk, Margit Koch, ☎ 0463/5877-2422, ✉ ka.kbw@kath-kirche-kaernten.at

▣ **Osebnost verna v cerkveni skupnosti - napetost v izzivalnih odnosih**

12. November 2012, 19.00 – 21.00 Uhr
St. Primus, Pfarrhof
Referent: Bischofsvikar Msgr. Kons.Rat Dr. Josef Marketz
Katoliška prosveta, Filialkirche St. Primus

Info: Katoliška prosveta, Cvetka Mattes, ☎ 0463/54587-3420,
✉ cvetka.mattes@kath-kirche-kaernten.at

▣ **Verovati svetnike**

12. November 2012, 19.00 - 21.00 Uhr
Globasnitz/Globasnica, Pfarrhof
Referent: Pfarrer Kons.Rat Peter Sticker
Katoliška prosveta, Pfarre Globasnitz/ Globasnica

Info: Katoliška prosveta, Cvetka Mattes, ☎ 0463/54587-3420, ✉ cvetka.mattes@kath-kirche-kaernten.at

- **Dem Leben mehr Sinn geben - Glaube und Logotherapie nach Viktor E. Frankl**
12. November 2012, 19.00 - 21.00 Uhr
Eisenkappel/ Železna Kapla, Pfarrhof
Referent: Prof. Dr. Karl-R. Essmann
Katoliška prosveta, Pfarre Eisenkappel/Železna Kapla
Info: Katoliška prosveta, Cvetka Mattes, ☎ 0463/54587-3420, ✉ cvetka.mattes@kath-kirche-kaernten.at

- **Glaubensgestalten in der Geschichte (Madeleine Debrel, P. Lombardi, Bischof Helder Camara)**
12. November 2012, 19.00 Uhr
Malta, Pfarrhof
Vortrag und Gespräch
Referentin: OStR. Sr. Mag.^a Maria-Andreas Weißbacher
Kath. Bildungswerk, Pfarre Malta
Info: Katholisches Bildungswerk, Margit Koch, ☎ 0463/5877-2422, ✉ ka.kbw@kath-kirche-kaernten.at

- **Die Frage nach dem Leid als fundamentale Frage nach Gott**
12. November 2012, 19.30 Uhr
Bad St. Leonhard im Lavanttal, Hauptplatz 59, Pfarrsaal
Vortrag / Lesung mit Diskussion
Referent: Prof. Mag. Heinz Koschnig
Kath. Bildungswerk, Pfarre St. Leonhard im Lavanttal,
Info: Katholisches Bildungswerk, Margit Koch, ☎ 0463/5877-2422, ✉ ka.kbw@kath-kirche-kaernten.at

- **Wohin steuert die Kirche?**
12. November 2012, 15.00 Uhr
Maria Luggau, Kloster-Vortragssaal
Impulsvortrag mit Diskussion
Referent: Superior P. Mag. Dr. Reinhold Ettl SJ
Kath. Bildungswerk, Pfarre Maria Luggau
Info: Katholisches Bildungswerk, Margit Koch, ☎ 0463/5877-2422, ✉ ka.kbw@kath-kirche-kaernten.at

- **Wer ist Jesus Christus?**
13. November 2012, 19.30 – 21.30 Uhr
Kellerberg, Pfarrhof
Vortrag mit Diskussion
Referentin: Mag.^a Karin Teichmann-Klune

Kath. Bildungswerk, Pfarre Kellerberg

Info: Katholisches Bildungswerk, Margit Koch, ☎ 0463/5877-2422, ✉ ka.kbw@kath-kirche-kaernten.at

▣ **Gott wieder finden ...**

13. November 2012, 19.30 – 21.30 Uhr

Feistritz/Drau, Pfarrzentrum

Vortrag und Gespräch

Referent: Pfarrer Mag. Johann Staudacher

Kath. Bildungswerk, Pfarre Feistritz/Drau

Info: Katholisches Bildungswerk, Margit Koch, ☎ 0463/5877-2422, ✉ ka.kbw@kath-kirche-kaernten.at

▣ **Glauben & streiten können: Jesu Umgang mit Konflikten -
Anregungen für unser Verhalten**

13. November 2012, 19.00 Uhr

Hörtendorf bei Klagenfurt, Mangartweg 9, Pfarrzentrum

Vortrag mit Diskussion

Referent: Mag. Anton Rosenzopf-Jank

Kath. Bildungswerk, Pfarre St. Thomas am Zeiselberg,

Info: Katholisches Bildungswerk, Margit Koch, ☎ 0463/5877-2422, ✉ ka.kbw@kath-kirche-kaernten.at

▣ **Existiert Gott? Atheismus als moderne Ersatzreligion**

13. November 2012, 19.00 – 21.00 Uhr

Göriach/Gorje, Mehrzweckhaus

Referent: Prof. Mag. Heinz Koschutnig

Katoliška prosveta, Pfarre Göriach/Gorje

Info: Katoliška prosveta, Cvetka Mattes, ☎ 0463/54587-3420,

✉ cvetka.mattes@kath-kirche-kaernten.at

▣ **Osebna vera in cerkvena skupnost - napet izzivalen odnos**

13. November 2012, 19.00 – 21.00 Uhr

Bleiburg/Pliberk, Pfarrhaus

Referent: Bischofsvikar Msgr. Kons.Rat Dr. Josef Marketz

Katoliška prosveta, Pfarre Bleiburg/Pliberk

Info: Katoliška prosveta, Cvetka Mattes, ☎ 0463/54587-3420,

✉ cvetka.mattes@kath-kirche-kaernten.at

- **Duhovna podlaga notranjega zdravja**
13. November 2012, 19.00 – 21.00 Uhr
St. Philippen ob Sonnegg/ Št. Lipš, Pfarrhof
Referentin: Cvetka Mattes
Katoliška prosveta, Pfarre St. Philippen ob Sonnegg/ Št. Lipš
*Info: Katoliška prosveta, Cvetka Mattes, ☎ 0463/54587-3420,
✉ cvetka.mattes@kath-kirche-kaernten.at*

- **Glaube macht Beine - Wallfahrten zwischen Religiosität und Fitness**
13. November 2012, 19.30 – 21.30 Uhr
St. Jakob im Rosental/ Št. Jakob v Rožu, Regionalzentrum
Referent: Prof. Dr. Karl-R. Essmann
Katoliška prosveta, Pfarre St. Jakob im Rosental/Št. Jakob v Rožu
*Info: Katoliška prosveta, Cvetka Mattes, ☎ 0463/54587-3420,
✉ cvetka.mattes@kath-kirche-kaernten.at*

- **Gott wieder finden ...**
14. November 2012, 18.00 Uhr
St. Martin am Ponfeld, Kirche
Vortrag und Gespräch
Referent: Pfarrer Mag. Johann Staudacher
Kath. Bildungswerk, Pfarre St. Martin am Ponfeld
Info: Katholisches Bildungswerk, Margit Koch, ☎ 0463/5877-2422, ✉ ka.kbw@kath-kirche-kaernten.at

- **Ali je možno v zakonu in družini danes živeti po veri?**
14. November 2012, 19.00 – 21.00 Uhr
St. Johann im Rosental/ Št. Janž v Rožu, Pfarrhof
Katoliška prosveta, Pfarre St. Johann im Rosental/ Št. Janž v Rožu
*Info: Katoliška prosveta, Cvetka Mattes, ☎ 0463/54587-3420,
✉ cvetka.mattes@kath-kirche-kaernten.at*

- **Persönlicher Glaube und kirchliche Gemeinschaft -
Eine spannungsreiche und herausfordernde Beziehung**
14. November 2012, 19.00 Uhr
Gottestal/Skočidol, Pfarrhof
Vortrag und Diskussion
Referent: Bischofsvikar Msgr. Kons.Rat Dr. Josef Marketz
Kath. Bildungswerk, Pfarre Gottestal/Skočidol,
Info: Katholisches Bildungswerk, Margit Koch, ☎ 0463/5877-2422, ✉ ka.kbw@kath-kirche-kaernten.at

■ Für und mit den Armen: Katholische Soziallehre als Gesellschafts- und Kulturkritik

14. November 2012, 19.00 Uhr
St. Veit an der Glan, Pfarrzentrum St. Vitus
Vortrag und Diskussion
Referent: Univ.-Prof. Dr. Kurt Remele
Kath. Bildungswerk, Pfarre St. Veit an der Glan

Info: Katholisches Bildungswerk, Margit Koch, ☎ 0463/5877-2422, ✉ ka.kbw@kath-kirche-kaernten.at

■ Verovati in se prepirati - Jezusovo ravnanje s konflikti -
spodbude za naše obnašanje

14. November 2012, 19.30 – 21.30 Uhr
Eberndorf/Dobrla vas, Jugendzentrum Eberndorf
Referent: Mag. Anton Rosenzopf-Jank
Katholische Prosveta, Pfarre Eberndorf/Dobrla vas

Info: Katholische Prosveta, Cvetka Mattes, ☎ 0463/54587-3420,
✉ cvetka.mattes@kath-kirche-kaernten.at

■ Woran Christen glauben – theologische Grundaussagen anhand der Grundgebete

14. November 2012, 19.30 – 21.30 Uhr
Afritz, Pfarrsaal
Vortrag mit Diskussion
Referent: Mag. Maximilian Fritz
Kath. Bildungswerk, Pfarre Afritz

Info: Katholisches Bildungswerk, Margit Koch, ☎ 0463/5877-2422, ✉ ka.kbw@kath-kirche-kaernten.at

■ Zwischen Hemmaberg und Teurnia. Der Glaube der ersten Christen in Kärnten.

14. November 2012, 19.00 – 21.00 Uhr
Klagenfurt-St. Josef, Großer Pfarrsaal
Vortrag und Gespräch
Referent: Univ.-Prof. DDr. Peter Hofrichter
Kath. Bildungswerk, Pfarre Klagenfurt-St. Josef

Info: Katholisches Bildungswerk, Margit Koch, ☎ 0463/5877-2422, ✉ ka.kbw@kath-kirche-kaernten.at

■ Zehn Gebote

15. November 2012, 18.00 – 20.00 Uhr
Latschach/Loče, Pfarrhof
Referentin: Mag.^a Barbara Velik
Katoliška prosveta, Pfarre Latschach/Loče

Info: Katoliška prosveta, Cvetka Mattes, ☎ 0463/54587-3420, ✉ cvetka.mattes@kath-kirche-kaernten.at

■ Dostojno staranje v luci vere

15. November 2012, 19.00 – 21.00 Uhr
Radsberg/Radiše, Kulturhaus in Ebenthal
Referentin: Oberin Sr. Regina Tolmaier
Katoliška prosveta, Pfarre Radsberg/Radiše

Info: Katoliška prosveta, Cvetka Mattes, ☎ 0463/54587-3420,
✉ cvetka.mattes@kath-kirche-kaernten.at

■ Das Licht der Völker -

Das Wesen der Kirche anhand von Aussagen des II. Vaticanums

15. November 2012, 19.00 – 21.00 Uhr
Maria Elend/Podgorje, farrhof
Referent: Mag. Maximilian Fritz
Katoliška prosveta, Pfarre Maria Elend/Podgorje

Info: Katoliška prosveta, Cvetka Mattes, ☎ 0463/54587-3420,
✉ cvetka.mattes@kath-kirche-kaernten.at

■ Vera ni samo nauk, ampak vzgled in pricevanje

15. November 2012, 19.00 – 21.00 Uhr
Waidisch/Bajtiše, Gostilna pri Lenciji
Referent: Dechant Mag. Ivan Olip
Katoliška prosveta, Pfarre Waidisch/Bajtiše

Info: Katoliška prosveta, Cvetka Mattes, ☎ 0463/54587-3420,
✉ cvetka.mattes@kath-kirche-kaernten.at

■ Duhovna podlaga notranjega zdravja

15. November 2012, 19.30 – 21.30 Uhr
Ludmannsdorf/Bilčovs, Vereinsraum Ludmannsdorf
Referent: Pfarrer Geistl.Rat Janez Tratar
Katoliška prosveta, Pfarre Ludmannsdorf/Bilčovs

Info: Katoliška prosveta, Cvetka Mattes, ☎ 0463/54587-3420, ✉ cvetka.mattes@kath-kirche-kaernten.at

▣ Wer ist Jesus Christus?

16. November 2012, 19.00 – 21.00 Uhr
Timenitz, Pfarrsaal
Vortrag mit Diskussion
Referentin: Mag.^a Karin Teichmann-Klune
Kath. Bildungswerk, Pfarre Timenitz

Info: Katholisches Bildungswerk, Margit Koch, ☎ 0463/5877-2422, ✉ ka.kbw@kath-kirche-kaernten.at

HINWEIS: Wenn auch Sie für Ihre Pfarre an einem Thema bzw. Referenten interessiert sind, kontaktieren Sie bitte: Katholisches Bildungswerk, Margit Koch, 0463/5877-2422, E-Mail: ka.kbw@kath-kirche-kaernten.at und Katoliška prosвета, Cvetka Mattes, 0463/54587-3420, E-Mail: cvetka.mattes@kath-kirche-kaernten.at

▣ Das Buch Genesis

9. & 10. November 2012, 16.00 Uhr, ganztägig
Bildungshaus Sodalitas, Tainach/Tinje
Studientag
Referent: Univ.-Prof. Dr. Georg Fischer SJ
Bildungshaus Sodalitas, Tainach/Tinje, Referat für Bibel und Liturgie

Info: Bildungshaus Sodalitas, ☎ 04239/2642, ✉ office@sodalitas.at,
Referat für Bibel und Liturgie, ☎ 0463/5877-2122, ✉ klaus.einspieler@kath-kirche-kaernten.at

▣ „Geduld mit Gott“ - Die Geschichte des Zachäus heute

10. November 2012, 19.00 Uhr
Bildungshaus Sodalitas Tainach/Tinje
Referent: Tomáš Halik, Prag

Info: Bildungshaus Sodalitas, ☎ 04239/2642, ✉ office@sodalitas.at

▣ Ask the Bishop – Diözesanbischof Dr. Alois Schwarz begegnet Jugendlichen und jungen Erwachsenen

13. November 2012, 19.00 Uhr
Pfarrzentrum St. Josef/Siebenhügel Klagenfurt
Begleitung: Katharina Jordan
Katholische Jugend

Info: Katholische Jugend, Katharina Jordan, ☎ 0463/5877-2461,
✉ katharina.jordan@kath-kirche-kaernten.at

- **„Schöne Aussichten - Was passiert nach dem Tod“**
 Podiumsdiskussion
 15. November 2012, 19.00 Uhr
 Verabschiedungshalle Pax, Annabichl
 Veranstalter: Referat für Stadtpastoral, Bestattung Kärnten
Info: Referat für Stadtpastoral, M: iris.binder@kath-kirche-kaernten.at
www.kath-kirche-kaernten.at/stadtpastoral

- **Die alltägliche Kunst des Betens - Von der heilenden Kraft des Wortes**
 16. - 18. November 2012
 Bildungshaus Stift St. Georgen am Längsee
 Seminar mit Diözesanbischof Dr. Alois Schwarz und Dr. med. Mario Mayrhofer
Info: Bildungshaus Stift St. Georgen am Längsee, ☎ 04213-2046, ✉ office@stift-stgeorgen.at

- **Die Psalmen – Perlen biblischer Spiritualität**
 22. November 2012, 19.00 Uhr
 Bildungshaus Stift St. Georgen am Längsee
 Referent: Mag. Klaus Einspieler, Referat für Bibel und Liturgie im Bischöflichen Seelsorgeamt
Info: Bildungshaus Stift St. Georgen am Längsee, ☎ 04213-2046, ✉ office@stift-stgeorgen.at

- **Kontemplation - Einführung und Vertiefung**
 23.- 25. November 2012
 Bildungshaus Stift St. Georgen am Längsee
 Seminar mit Barbara Erschen, Meditationslehrerin in Zen und Atemtherapeutin, Graz
Info: Bildungshaus Stift St. Georgen am Längsee, ☎ 04213-2046, ✉ office@stift-stgeorgen.at

- **Oh my God – Jugendgottesdienstreihe**
 25. November 2012, 19.00 Uhr
 Pfarrkirche Spittal/Drau
 Diözesanjugendseelsorger Mag. Gerhard Simonitti
 Katholische Jugend
Info: Katholische Jugend, ☎ 0463/5877-2460, ✉ gerhard.simonitti@kath-kirche-kaernten.at

- **Die triumphale Triade Jesu: „Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben“**
 27. November 2012, 19.00 Uhr
 Bildungshaus Sodalitas Tainach/Tinje

Referent: Univ.-Prof. Dr. Karl M. Woschitz

Info: Bildungshaus Sodalitas, ☎ 04239/2642, ✉ office@sodalitas.at

▣ **Abendländische Spiritualität - Ignatius von Loyola und die Gesellschaft Jesu**

30. November 2012, 19.00 Uhr

Bildungshaus Stift St. Georgen am Längsee

Referent: P. Mag. Dr. Reinhold Ettl SJ, St. Andrä, Exerzitienbegleiter
und Familienseelsorger

Info: Bildungshaus Stift St. Georgen am Längsee, ☎ 04213-2046, ✉ office@stift-stgeorgen.at

Dezember 2012

▣ **Kinderkino im Advent**

2. Dezember 2012, 15.00 Uhr

Kurzfilme zum Schmunzeln, Nachdenken und Weitererzählen
für Kinder ab 3 Jahren

Dompfarrhof, 1. Stock, Lidmanskýgasse 14

Info: Referat für Stadtpastoral, ☎ 0676/8772-2778, M: iris.binder@kath-kirche-kaernten.at

▣ **David: Hirte - Held - König - Liebhaber**

3. Dezember 2012, 19.00 Uhr

Bildungshaus Sodalitas Tainach/Tinje

Referent: Dr. Franjo Vidovic

Info: Bildungshaus Sodalitas, ☎ 04239/2642, ✉ office@sodalitas.at

▣ **Einkehr und Verwandlung - Benediktinische Kurzexerzitien**

5. - 7. Dezember 2012

Bildungshaus Stift St. Georgen am Längsee

Leitung: Abt Otto Strohmaier, Benediktinerstift St. Lambrecht, Novizenmeister,
Exerzitienleiter

Info: Bildungshaus Stift St. Georgen am Längsee, ☎ 04213-2046, ✉ office@stift-stgeorgen.at

- **Altötting im Advent**
8. und 9. Dezember 2012
Zweitagesfahrt zum Marienfeiertag
Diakon Dr. Siegfried Muhrer
Referat Pilgern & Reisen
Info: Referat für Pilgern und Reisen, ☎ 0463/5877-2115, ✉ reisen@kath-kirche-kaernten.at

- **Pilgern im Advent bzw. Adventwanderungen**
an allen vier Adventwochenenden finden geführte Pilgerwanderungen statt.
Info: Referat für Pilgern und Reisen, ☎ 0463/5877-2115, ✉ reisen@kath-kirche-kaernten.at

- **Ein lebender Hund ist besser als ein toter Löwe: Kohelet**
10. Dezember 2012, 19.00 Uhr
Bildungshaus Sodalitas Tainach/Tinje
Referent: Dr. Franjo Vidović
Info: Bildungshaus Sodalitas, ☎ 04239/2642, ✉ office@sodalitas.at

- **Adventwanderung nach St. Jakob**
21. Dezember 2012, 18.00 Uhr
Villach St. Martin
Regionaljugendleiterin Ulrike Hassler
Katholische Jugend Villach
Info: Katholische Jugend, Ulrike Hassler, ☎ 0676/8772-2446, ✉ kathjugendvillach@gmx.at

- **molitvena noč**
23. Dezember 2012, 18.00 Uhr
Köttmannsdorf
Katoliska Mladina
*Info: Katholische Jugend, Marko Pandel, ☎ 0463/54587-3460,
✉ marko.pandel@kath-kirche-kaernten.at*

- **„Nur wer Zeit hat, kann Zeit verschenken ...“ -
Besinnungstage an der Schwelle des Neuen Jahres**
29. Dezember 2012 bis 1. Jänner 2013
Bildungshaus Sodalitas Tainach/Tinje
Begleiter: P. Iwan Sokolowsky DJ
Info: Bildungshaus Sodalitas, ☎ 04239/2642, ✉ office@sodalitas.at

▣ Hirtenspiel in Gmünd

30. Dezember 2012

Diakon Dr. Siegfried Muhrer

Referat Pilgern & Reisen

Info: Referat für Pilgern und Reisen, ☎ 0463/5877-2115, ✉ reisen@kath-kirche-kaernten.at

Jänner 2013

▣ Jugendeinkehrwochenende LobprEiszeit

3.-5. Jänner 2013, 16.00 Uhr,

Jugendgästehaus Gurk

Bischof Dr. Alois Schwarz, P. Rudolf Osanger

Katholische Jugend, charismatische Erneuerung, Salesianische Jugendbewegung,

Loretto-Bewegung, Jugendcursillo

Info: Katholische Jugend, Matthias Obertausch, ☎ 0463/5877-2455,

✉ katholische.jugend@kath-kirche-kaernten.at

▣ Maria, Gottesmutter, Gnadenmutter

8. Jänner 2013, 09.00 Uhr

Klagenfurt-Dom, Dompfarrsaal, Lidmanskýgasse 10/1

Vortrag und Gespräch im Rahmen von „Begegnung um Neun“

Referent: Peter Schachner

Kath. Bildungswerk, Kath. Frauenbewegung, Kath. Aktion, Pfarre Klagenfurt-Dom

Info: Katholisches Bildungswerk, Margit Koch, ☎ 0463/5877-2422, ✉ ka.kbw@kath-kirche-kaernten.at

▣ Frauen in der Bibel – Besinnungstage für Frauen

11. - 12. Jänner 2013

Bildungshaus Sodalitas Tainach/Tinje

Begleiter: Johann Sedlmaier

Info: Bildungshaus Sodalitas, ☎ 04239/2642, ✉ office@sodalitas.at

▣ Die vielen Gesichter des Glücks

14. Jänner 2013, 19.00 Uhr

Gurnitz bei Ebenthal, Pfarrhof

Vortrag und Gespräch

Referent: Rektor DDr. Christian Stromberger

Kath. Bildungswerk, Kath. Aktion, Pfarre Gurnitz

Info: Katholisches Bildungswerk, Margit Koch, ☎ 0463/5877-2422, ✉ ka.kbw@kath-kirche-kaernten.at

■ **Musikalische CREDO-Meditationen im Jahr des Glaubens**

16. Jänner 2013, 19.00 Uhr

Bildungshaus Sodalitas Tainach/Tinje

Die Sängerin Bernarda Fink-Inzko, Diözesankantor Jože Ropitz und Regionalkantor Orthulf Prunner stellen drei große Werke der Musica Sacra vor und deuten diese vor dem Hintergrund persönlicher Glaubenserfahrung

Info: Bildungshaus Sodalitas, ☎ 04239/2642, ✉ office@sodalitas.at

■ **Abendländische Spiritualität: Die Kongregation der Helferinnen - „für eine Hoffnung über Grenzen hinweg“**

18. Jänner 2013, 19.00 Uhr

Bildungshaus Stift St. Georgen am Längsee

Referentin: Sr. Regina Kaltenegger SA, Referat für Spiritualität und Exerziten der Diözese Gurk

Info: Bildungshaus Stift St. Georgen am Längsee, ☎ 04213-2046, ✉ office@stift-stgeorgen.at

■ **Die neuen Atheismen**

23. Jänner 2013, 19 Uhr

Bildungshaus Sodalitas Tainach/Tinje

Referent: Univ.-Prof. Dr. Gregor Maria Hoff

Info: Bildungshaus Sodalitas, ☎ 04239/2642, ✉ office@sodalitas.at

■ **Leben im wunderbaren Licht der Taufe - Kreative, besinnliche Tage für Frauen und Männer vor und nach der Lebensmitte**

31. Jänner bis 3. Februar 2013

Bildungshaus Sodalitas Tainach/Tinje

Begleiter: P. Mag. Dr. Reinhold Ettl SJ und Mag.^a Renate Kaiser

Info: Bildungshaus Sodalitas, ☎ 04239/2642, ✉ office@sodalitas.at

■ **Oh my God - Jugendgottesdienst**

27. Jänner 2013, 10.00 Uhr

Villach St. Martin

Diözesanjugendseelsorger Mag. Gerhard Simonitti

Katholische Jugend Villach

Info: Katholische Jugend, Ulrike Hassler, ☎ 0676/8772-2446, ✉ kathjugendvillach@gmx.at

■ **Im Spannungsfeld zwischen Tradition und Moderne -
Pastorale Herausforderungen des II. Vaticanums**

31. Jänner 2013, 19.30 Uhr

Pfarrzentrum Villach St. Martin

Referent: Dr. Michael Kapeller

Aggiornamento? Die vergessene Verheutigung des II. Vaticanums

Vortragsreihe des Katholischen AkademikerInnenverbandes,

Überblick über Inhalte und Anliegen der gesamten Vortragsreihe:

Mag.^a Barbara Velik

Katholischer Akademikerverband

Info: Katholischer Akademikerverband, ☎ 0463/5877-2410,

✉ susanne.schlager@kath-kirche-kaernten.at

■ **Fahrt ins Krippenmuseum nach Triest**

Jänner 2013 (Termin wird erst fixiert)

Diakon Dr. Siegfried Muhrer

Referat Pilgern & Reisen

Info: Referat für Pilgern und Reisen, ☎ 0463/5877-2115, ✉ reisen@kath-kirche-kaernten.at

Februar 2013

■ **Begegnung der Wortgottesdienstleiter/innen**

mit Diözesanbischof Dr. Alois Schwarz

1. Feber 2013, von 15.30 - 21.00 Uhr

im Diözesanhaus, Tarviser Straße 30, Klagenfurt

Aus dem Programm:

- „Als Wortgottesdienstleiter mit Jesus Christus den Menschen nahe sein“
(Referat Diözesanbischof Dr. Alois Schwarz)
- Aktuelle Entwicklungen (Mag. Klaus Einspieler)
- Workshops
- Totengebet und Totenwache (Mag. Christian Smolle)
- Kreuzwege (Christine Görtschacher)
- Glauben und hören: Ein Projekt im Jahr des Glaubens (Dr. Michael Kapeller)
- Liturgische Feier in der Christkönigskirche

Info: Referat für Bibel und Liturgie, Mag. Klaus Einspieler, ☎ 0463/5877-2122,

✉ klaus.einspieler@kath-kirche-kaernten.at

▣ **Abendländische Spiritualität - Der hl. Benedikt von Nursia**

1. Februar 2013, 19.00 Uhr

Bildungshaus Stift St. Georgen am Längsee

Referent: MMag. Dr. P. Thomas Petutschnig OSB, Direktor des Stiftsgymnasiums St. Paul, Rektor Kloster St. Benedikt

Info: Bildungshaus Stift St. Georgen am Längsee, ☎ 04213-2046, ✉ office@stift-stgeorgen.at

▣ **Kreuz und Halbmond –**

Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Christentum und Islam

6. Februar 2013, 18.30 Uhr

Moosburg, Pfarrheim, Feldkirchner Straße 3

Vortrag und Gespräch

Referent: Mag. Maximilian Fritz

Kath. Bildungswerk, Kath. Aktion, Pfarre Moosburg

Info: Katholisches Bildungswerk, Margit Koch, ☎ 0463/5877-2422, ✉ ka.kbw@kath-kirche-kaernten.at

▣ **Ankertag – Einkehrtag als Start in die Fastenzeit
für junge Erwachsene (17-30 Jahre)**

13. Februar 2013, 10.00 Uhr

Kloster Wernberg und Pfarrhof Maria Saal

Katharina Jordan und Jakob Mokuoru

Katholische Jugend

Info: Katholische Jugend, Katharina Jordan, ☎ 0463/5877-2461,

✉ katharina.jordan@kath-kirche-kaernten.at

▣ **Fastenpredigten mit Vesper- oder Wortgottesdienstfeiern
in der Kapelle des Bildungshauses Sodalitas in Tainach/Tinje**

▪ 16. Feber 2013, 18.00 Uhr

Bischof Dr. Alois Schwarz

▪ 23. Feber 2013, 18.00 Uhr

Superintendent Mag. Manfred Sauer

Info: Bildungshaus Sodalitas, ☎ 04239/2642, ✉ office@sodalitas.at

▣ **„Gott wieder finden ...“ – Tage der Einkehr**

17. - 20. Februar 2013

Bildungshaus Sodalitas Tainach/Tinje

Begleiter: Mag. Johannes Staudacher

Info: Bildungshaus Sodalitas, ☎ 04239/2642, ✉ office@sodalitas.at

▣ **Verdrängt oder vergessen? Große Frauen in der Kirche – in Beispielen**

20. Februar 2013, 19.30 Uhr

Bad St. Leonhard im Lavanttal, Pfarrsaal, Hauptplatz 59

Vortrag mit Lichtbildern

Referent: Diakon Dr. Siegfried Muhrer

Kath. Bildungswerk, Kath. Aktion, Pfarre St. Leonhard im Lavanttal

Info: Katholisches Bildungswerk, Margit Koch, ☎ 0463/5877-2422, ✉ ka.kbw@kath-kirche-kaernten.at

▣ **„Der Glaube schenkt Freiheit“ – Besinnungstage für Männer**

22. - 23. Februar 2013

Bildungshaus Sodalitas Tainach/Tinje

Begleiter: Engelbert Hofer

Info: Bildungshaus Sodalitas, ☎ 04239/2642, ✉ office@sodalitas.at

▣ **Confronto Jugendtreffen der Salesianischen Jugendbewegung**

23. - 24. Februar 2013, 15.00 Uhr

Pfarrzentrum St. Josef/Siebenhügel Klagenfurt

Begleitung: Katharina Jordan

Salesianische Jugendbewegung

Info: Katholische Jugend, Katharina Jordan, ☎ 0463/5877-2461,

✉ katharina.jordan@kath-kirche-kaernten.at

▣ **Entzaubert die Vernunft den Glauben?**

Die Suche des modernen Menschen nach Antworten

28. Februar 2013, 19.30 Uhr

Pfarrzentrum Villach St. Martin

Referenten: MMag. Herbert Burgstaller, Mag. Maximilian Fritz

Katholischer Akademikerverband

Info: Katholischer Akademikerverband, Mag. Susanne Schlager, ☎ 0463/5877-2410,

✉ susanne.schlager@kath-kirche-kaernten.at



Kontaktadressen

- Koordinator „Jahr des Glaubens“
Dr. Karl-Heinz-Kronawetter
Telefon: 0463/5877-2150
E-Mail: karl-heinz.kronawetter@kath-kirche-kaernten.at

- Behelfsdienst der Diözese Gurk
Herbert Heiling
Telefon: 0463/5877-2135
E-Mail: herbert.heiling@kath-kirche-kaernten.at

- Bildungshaus Stift St. Georgen am Längsee
Telefon: 04213/2046
E-Mail: office@stift-stgeorgen.at

- Bildungshaus Sodalitas/Tainach/Tinje
Telefon: 04239/2642
E-Mail: office@sodalitas.at

- Katholischer Akademikerverband
Mag.^a Susanne Schlager
Telefon: 0463/5877-2410
E-Mail: susanne.schlager@kath-kirche-kaernten.at

- Katholisches Bildungswerk
Margit Koch
Telefon: 0463/5877-2422
E-Mail: ka.kbw@kath-kirche-kaernten.at

- Katoliška prosveta
Cvetka Mattes
Telefon: 0463/54587-3420
E-Mail: cvetka.mattes@kath-kirche-kaernten.at

- Katholisches Familienwerk / Ehe- und Familienpastoral
P. Mag. Dr. Reinhold Ettel SJ
Telefon: 0676/8772-2445
E-Mail: reinhold.ettel@kath-kirche-kaernten.at

- Katholische Jugend
Dipl. Pass. Matthias Obertausch
Telefon: 0463/5877-2455
E-Mail: matthias.obertausch@kath-kirche-kaernten.at

- Kärntner Kirchenzeitung "Sonntag"
Claudia Mack, Kundendienst
Telefon: 0463/5877-2502
E-Mail: claudia.mack@kath-kirche-kaernten.at

- Pressestelle der Diözese Gurk
Telefon: 0463/57770-1072
E-Mail: pressestelle@kath-kirche-kaernten.at

- Referat für Bibel und Liturgie
Mag. Klaus Einspieler
Telefon: 0463/5877-2122
E-Mail: klaus.einspieler@kath-kirche-kaernten.at

- Referat für Kirchenmusik
Christoph Mühlthaler
Telefon: 0463/5877-2121
E-Mail: kirchenmusik@kath-kirche-kaernten.at

- Referat für Spiritualität
Sr. Regina Kaltenegger SA
Telefon: 0463/5877-2123
E-Mail: regina.kaltenegger@kath-kirche-kaernten.at

- 
- ▣ Referat für Mission- und Entwicklungszusammenarbeit
Mag.^a Christine Hutter
Telefon: 0463/5877-2620
E-Mail: christine.hutter@kath-kirche-kaernten.at

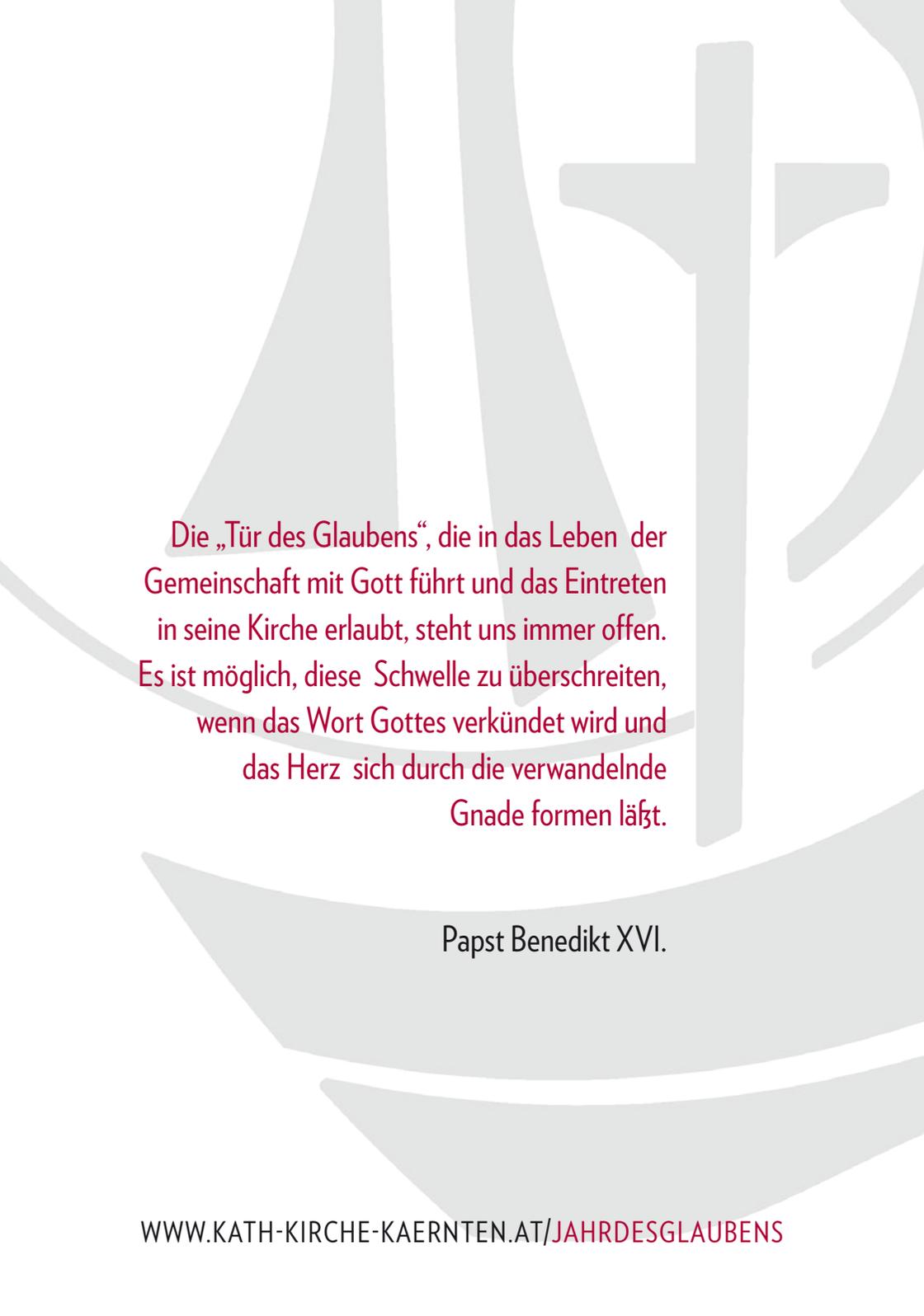
 - ▣ Referat für Stadtpastoral
Mag.^a Iris Binder
Telefon: 0676/8772-2778
E-Mail: iris.binder@kath-kirche-kaernten.at



Impressum: Diözese Gurk - Bischöfliches Seelsorgeamt, Broschüre zum „Jahr des Glaubens“, Nr. 1, Oktober 2012, *Inhalt und Redaktion:* Koordinator Dr. Karl-Heinz Kronawetter, Hildegard Tschuitz, *Portraitfotos:* Pressestelle (4), *Foto S. 9:* Georg Haab, *Foto S. 33:* Günter Jagoutz, *Layout und Druck:* Christina Maderthoner, Druck- und Kopiezentrum des Bischöflichen Seelsorgeamtes, 9020 Klagenfurt, Tarviser Straße 30

Inhalt

Vorwort Diözesanbischof Dr. Alois Schwarz	03
Vorwort Direktor Dr. Josef Marketz	04
Vorwort Mag. Anton Rosenzopf-Jank	05
Vorwort Dr. Karl-Heinz Kronawetter	06
Glaube und Taufe – getauft sein und aus der Taufe leben	11
Unser Herz atmet mit dem Ohr	13
Lebensquell Glaube	14
Glaubenszeugnisse in Raum und Bildern	15
Geistliche Begleitung – Wegbegleitung auf dem persönlichen Lebens- und Glaubensweg	17
Den Glauben feiern	19
Bibelkurse im Jahr des Glaubens	21
WegWorte	23
Glauben & Denken	24
Singend den Glauben erfahren	24
Glaubensgespräche	25
Bibelverse zum Klingen bringen	26
Sehen & Glauben	26
Katechese – Unterweisung im Glauben	27
Handel & Glauben – Kärntner Caritasverband	28
„Heute glauben“ - Jahrbuch der Diözese Gurk 2013	29
„Sonntag“ - Ihr Begleiter durch das Jahr des Glaubens	31
Buchvorstellung „Geheimnis des Glaubens“	31
Diözesanwebsite „Jahr des Glaubens“	32
Veranstaltungsübersicht – Oktober 2012 bis Februar 2013	35
Kontaktadressen	59



Die „Tür des Glaubens“, die in das Leben der
Gemeinschaft mit Gott führt und das Eintreten
in seine Kirche erlaubt, steht uns immer offen.
Es ist möglich, diese Schwelle zu überschreiten,
wenn das Wort Gottes verkündet wird und
das Herz sich durch die verwandelnde
Gnade formen läßt.

Papst Benedikt XVI.